

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 07. Juni 2017

Tagungsort: Gemeinde St. Pantaleon.

Anwesend:

1. Bürgermeister	DAVID Valentin
2. Vizebürgermeisterin	RUSCH Anneliese
3. Gemeindevorstand	MESSNER Hans-Georg
4. „	SCHNEIDER Wolfgang
5. „	TISCH Franz
6. „	SCHMIDLECHNER Josef
7. „	EBERHERR Johann
8. Gemeinderat	PABINGER Manfred
9. „	NEIßL Georg
10. „	GRUBER Thomas
11. „	GRUBER Harald
12. „	VEICHTLBAUER Karin
13. „	EBERHERR Paula
14. „	DIVOS Hannes
15. „	ERTL Petra
16. „	STROHMEIER Manfred
17. „	MAGES Günter
18. „	MAGES Philipp
19. „	JOHAM Friedrich
20. „	Dr. BINDER Helmut
21. Ersatzmann/-frau	BRANDSTÄTTER Christian
22. „	LOBENTANZ Christoph
23. „	Ing. WALTL Josef
24. „	MITTERBAUER Josef
25. „	HÖFER Gregor

Entschuldigt fehlten:

GR WOHLAND Rudolf
GR PFAFFINGER Agnes
GR HUBER Michaela
GR SCHRAM Manuel
GR NEUHOLD Isabella

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung:

1. 904/ Kenntnisnahme Bericht der BH Braunau - Voranschlagsprüfung 2017
2. 904/ Kenntnisnahme Bericht Prüfungsausschuss
3. 004/ Beschlussfassung Nachbesetzung Ausschüsse
4. 004/ Beschlussfassung Verordnung Aufwandsentschädigungen
5. 004/ Beschlussfassung Verordnung Sitzungsgelder für Gemeindemandatare
6. 133/ Beschlussfassung Verordnung Hundehaltegesetz
7. 612/ Beschlussfassung Verordnung 30 km / h Gröbnerwegsiedlung
8. 2110/ Beschlussfassung Aufhebung GR Beschluss betreffend Wartungsvertrag Volksschule
9. 612/ Beschlussfassung Auftragsvergabe Güterwegebau Stockham mit Finanzierungsplan
10. 163/ Beschlussfassung Finanzierungsplan "KLF Ersatzbeschaffung"
11. 612/ Beschlussfassung Finanzierungsplan "Straßenbauprogramm 2016 - 2018"
12. 210/ Beschlussfassung Finanzierungsplan „Adaptierung Schulzentrum“
13. 210/ Beschlussfassung Finanzierungsplan „Parkplatz im Zentrum der Neuen Mittelschule"
14. 031/ Beschlussfassung Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz
15. 439/ Beschlussfassung Bestätigung Gemeindebeitrag Verein Tagesmütter
16. 321/ Beschlussfassung Förderung Musikkapelle – 110 Jahre Jubiläum
17. 612/ Beschlussfassung Asphaltierungsarbeiten
18. 612/ Beschlussfassung Grundtausch Gartenweg
19. 163/ Beschlussfassung Vertrag Grundbenutzung - Saugstelle Feuerbekämpfung
20. 612/ Beschlussfassung Gestattungsvertrag L 1014 St. Pantaleoner Landesstraße
21. 770/ Beschlussfassung Vertrag Grundnutzung öffentliches Wassergut (Radrasthütte)
22. 851/ Beschlussfassung Abrechnung Abwassergenossenschaften
23. 617/ Beschlussfassung Anschaffungen für den Bauhof
24. Bericht des Bürgermeisters
 - Information Personalangelegenheiten
 - Bereitstellung Räumlichkeiten im ehemaligen Volksschulgebäude für Vereine
 - Koordinationsgespräch „Gesunde Schulküche“
 - Gespräch Hort
 - Information Kindergarten und Krabbelgruppe
 - Krabbelgruppe und Kindergarten „Tag der offenen Tür“ am 9. Juni 2017
 - RHV Salzach-Mitte und RHV Pladenbach
 - ABA St. Pantaleon – Aufschließung Veichtlbauer
 - Entscheidung LVGH Verfahren Kroder
 - Betriebsgrundstücke Riedersbach
 - Nutzung Sportanlage Trimmelkam - Anfrage eines Vereines
 - Einbringung Sachverhaltsdarstellung Angelegenheit Marsch / ATSV
 - Künftige Finanzierung von Vorhaben
 - Kommunales Investitionsprogramm 2017
 - Oberflächenwasserkanal Riedersbach
 - Schreiben Gefahrenzone Wengerhöhestraße
 - Schreiben des Landes "Mitwirkungspflicht der Gemeinden"
 - Schreiben des Landes "Sanierung Untere Salzach"
 - Jahresabschluss 2016 – Eltern Kind Zentrum

25. Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm einberufen wurde

b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder, bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 31.05.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist.

Die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde.

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 14.03.2017 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt, außerdem eine Durchschrift den Fraktionsleuten und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes zugestellt wurde und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können. Die eingebrachten Änderungswünsche wurden eingearbeitet.

Waltl Josef wird als Gemeinderat angelobt!

1. 904/ Kenntnisnahme Bericht der BH Braunau - Voranschlagsprüfung 2017

Bürgermeister – Verliest den Bericht der BH Braunau betreffend die Überprüfung des Voranschlages 2017. Geht auf die einzelnen Prüfungsfeststellungen ein.

GV Schmidlechner – Die Personalkosten steigen langsam – gibt es Gründe dafür.

BGM – Im heurigen Jahr geht die Kindergartenleiterin und eine weitere Dame aus – diese Beträge sind hier darzustellen. Wir wissen, dass wir die Personalkosten nicht explodieren lassen dürfen.

GV Schmidlechner – Beim MFP haben wir bis 2020 hohe negative Werte – das gibt zu bedenken, wenn dies im Prüfbericht steht.

BGM – Erklärt die Situation – seit es diesen MFP gibt ist das so. Es handelt sich hier um eine automatische Trendberechnung. Das war immer so, dass dieser MFP eine immer höhere Differenz automatisch definiert.

GV Schmidlechner – Irgendwann wird das schlagend werden.

Bürgermeister – Das wird auch in Zukunft kein genaueres Zahlenmaterial sein.

GV Schneider – Geht auf die Finanzierungslücke ein, die hier dargestellt ist.

Bürgermeister – Aufgrund des neuen Finanzausgleiches erhalten wir hier höhere Summen. Wir erhalten hier ca. € 50.000,00 mehr an Geldern.

GV Schneider – Haben wir jetzt tatsächlich keine Rücklagen gebildet?

Bürgermeister – Als Abgangsgemeinden mussten wir Rücklagen auflösen – es war nicht möglich, neue zu bilden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

2. 904/ Kenntnisnahme Bericht Prüfungsausschuss

Bürgermeister – Verliest den Bericht des Prüfungsausschusses vom 28.03.2017

Prüfungsausschusssitzung vom 28. März 2017

Prüfungsfeststellung:

Protokoll der letzten Prüfungsausschusssitzung

Das Protokoll vom 23. Februar 2017 ist an die Mitglieder des Prüfungsausschusses zugeschickt worden. Das Protokoll wird ohne weitere Einwände unterfertigt.

Die ausgegliederten Budgets 2016 der Feuerwehren St. Pantaleon, Wildshut und Trimmelkam wurden geprüft und es gab keine Beanstandung.

Weiters wurden die Budgets der Landesmusikschule, Kindergarten, Volksschule und Neue Mittelschule überprüft. Bis auf die Belegführung des Kindergartens war alles in Ordnung. Die Leiterin Kornelia Grötzmaier wurde aufgefordert die Belege richtig zu sortieren und bei der nächsten Prüfungsausschusssitzung vorzulegen.

Beim Punkt Allfälliges wurde der Prüfungsausschuss über die Probleme mit Herrn Kroder informiert.

Die Prüfungsfeststellung wird einhellig zur Kenntnis genommen.

3. 004/ Beschlussfassung Nachbesetzung Ausschüsse

Bürgermeister - Die Ausschüsse müssen neu nachbesetzt werden von der SPÖ und OGL.

Von der SPÖ ist hier ein Ersatzmitglied des Jagdausschusses zu besetzen.

Der OGL Wahlvorschlag lautet:

Ersatzmitglied Ausschuss für Schul- und Kindergartenangelegenheiten

GR Joham Friedrich

Ersatzmitglied in den Ausschuss für Jugend-, Familie-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

GV Eberherr Johann

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Wahlvorschlag der OGL Fraktion zu genehmigen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand in der OGL Fraktion einstimmig angenommen.

Bürgermeister – Von der SPÖ Fraktion liegt ein Wahlvorschlag zur Besetzung des Ersatzmitgliedes in den Jagdausschuss vor.

Der SPÖ Vorschlag lautet wie folgt.

Jagdausschuss: Ersatzmitglieder bis jetzt: GR Tisch Fabian,

Ersatzmitglieder NEU: **GV Schneider Wolfgang,**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Wahlvorschlag der SPÖ Fraktion zu genehmigen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand durch die SPÖ Fraktion einstimmig angenommen

4. 004/ Beschlussfassung Verordnung Aufwandsentschädigungen

Bürgermeister – Der Entwurf der entsprechenden Verordnung – wurde dem Gemeinderat einhellig zur Kenntnis gebracht.

Es wurde hier bereits einmal ein entsprechender Beschluss gefasst. Es wurde eine Verordnung beschlossen, die vom Land jedoch nicht so genehmigt wurde. Es wurde von Herrn Eberherr ein Antrag bzw. Gegenvorschlag eingebracht. Wir haben im Vorstand darüber beraten und diskutiert. Es kam der Vorschlag, dass man die Gelder vielleicht für die Jugendarbeit verwenden sollte. Der Inhalt des Schreibens wird vorgetragen. Es geht um folgenden Antrag.

Gegenantrag OGL:

„den Gemeindevorständen keine fixen Aufwandsentschädigungen zu bezahlen, sondern diese eingesparten Summen für die Einrichtung und den Betrieb von einem Jugendtreff zu verwenden.“

Beschlussfassung

GV Eberherr – *Ich bin der Meinung, dass die Sitzungsgelder ausreichend sind und wenn ich vom FPÖ Gemeindevorstand höre, dass die fixen Gemeindevorstandsentschädigungen für die Parteifinanzierung verwendet werden sollen, da bin ich dagegen, diese Steuergelder können sinnvoller verwendet werden deswegen stelle ich den Gegenantrag:*

Den Gemeindevorständen keine fixen Aufwandsentschädigungen zu bezahlen sondern diese eingesparten Summen für die Einrichtung und den Betrieb von einem Jugendtreff zu verwenden.

GV Schmidlechner – Nachdem ich schon angesprochen worden bin möchte ich sagen, die offene Gemeindeliste würde es nicht geben, wenn nicht hier eine Aufwandsentschädigung bezahlt worden wäre.

GV Eberherr- *Das stimmt sicher nicht das ist nur deine Meinung.*

GV Schmidlechner – Diese Tagesordnung steht zur Beschlussfassung an. Am Tag vorher ein Schreiben zu schicken wird hier kritisiert.

BGM – Wir müssen hier nicht diskutieren ob es Parteien gäbe oder nicht – wir sollten bei dem Thema bleiben.

GV Schneider – Aufwandsentschädigung heißt es, weil es einen Aufwand darstellt sonst würde es Förderungsentschädigung halten. Wenn Kollege Eberherr das spenden soll. Es ist nicht Aufgabe der Mandatäre, dies zu finanzieren, es ist Aufgabe der Gemeinde einen Jugendtreff zu finanzieren.

GR Dr. Binder – Das wäre der Beginn der Finanzierung mit den Geldern kann man nicht alles finanzieren. Man könnte eventuell den Sportplatz nutzen. Dann hätten wir einen kleinen finanziellen Aufwand.

GV Schneider – Ich spende gerne aber ich lasse mich nicht dazu zwingen. Diskussion über möglichen Verzicht.

BGM - Wenn eine Verordnung beschlossen ist muss es ausbezahlt werden. Wenn wir keine Verordnung beschließen können wir daran trachten, diese Gelder, die dann nicht anfallen würden für andere Projekte zu verwenden. Wir dürfen nicht diese Aufwandsentschädigung beschließen und wir verzichten dann darauf – das funktioniert nicht.

GV Eberherr – Ich kann einen Gegenantrag einbringen und dann ist zuerst über diesen Gegenantrag abzustimmen und dann erst über den Hauptantrag.

GV Schneider – Man müsste einen Antrag auf einen Tagesordnungspunkt stellen.

Bürgermeister – Zu bestehenden Tagesordnungspunkte können Anträge eingestellt werden.

GV Schmidlechner – Stimmen wir halt über beide Anträge ab.

BGM – Wir haben einen Antrag, den ich vorgesehen hätte. Von Eberherr Hans ist ein weiterer

Antrag eingekommen.

GR Pabinger – Beim zweiten Antrag werde ich dagegen sein. Es ist eine Aufwandsentschädigung – einige tun nichts oder sehr wenig und andere tun etwas. Ich denke das wäre genug bezahlt das Sitzungsgeld. Wenn jemand viel macht dann hat er eh etwa € 100,00 pro Sitzung.

GV Schneider – Müssen wir diese Verordnung vom April aufheben.

Amtsleiter – Es steht, dass alle diesbezüglichen Verordnungen automatisch aufgehoben sind.

GR Neissl – Für mich sind beim Jugendtreff einige Punkte unklar – wo wird dieser gemacht, besteht Bedarf usw. Das ist für mich unklar.

GV Eberherr – Bisher ist noch nichts passiert – hier ist ein Vorschlag, dass wir hier einen Anfang machen – sonst könnte man es ja für die normale Jugendarbeit verwenden.

GV Schmidlechner – Es gab einen GR Beschluss, wo wir die Schrebergartenmiete als Rücklage für Jugendarbeit verwendet haben. Gibt es diesen Beschluss noch – ist dieser noch gültig – da müsste ja Geld vorhanden sein.

BGM – Es hat einen Beschluss gegeben – es ist nie durchgeführt worden. Es wurde das Geld nie für diese Zwecke verwendet.

GR Binder – Das Aufräumen des Schrebergartens für den Bauhof kostet auch etwas. Anlässlich des Sportplatzes gab es bei der Kulturausschusssitzung einige Ideen – es wurde dann über den Platz gesprochen. Ohne Geld ist nichts möglich – es muss nicht dort sein – prinzipiell wäre das ganz gut, wenn hier etwas entstehen könnte.

GV Schmidlechner – Es geht hier nicht um die Schrebergärten neben deinem Haus, sondern um die Gartenanlage neben der Stockschützenanlage.

BGM – Wir reden von der Kleingartenanlage.

GV Messner – Verstehe Sepp nicht – kann mit dem Vorschlag von Hans schon leben. Jemand wie Hans sieht das nicht so gravierend. Wenn jemand keine Sitzung macht ist es nicht einzusehen.

GV Schmidlechner – Die Gemeindeordnung sieht das vor, dass hier etwas bezahlt wird. Es wäre im Umweltausschuss etwas zu machen und wenn aber Hans so wohlgefällt ist dann gratuliere ich dazu. Diskussion über die Realisierung dieses Beschlusses – ein möglicher Aufwand könnte dafür verwendet werden.

GV Schmidlechner – Hans Georg, du bist Planungsausschuss Obmann – mich würde interessieren, was der Fachreferent für deine Sitzung kostet. Wir hatten einige Planungsausschusssitzungen die nicht so waren.

Vbgm Rusch – Falls das nicht zustande kommt mit dem Jugendtreff dann könnten wir die Vereine in der Jugendarbeit damit unterstützen.

GV Schneider – Würde sagen, dass dann der Bürgermeister und die Fraktionsobleute das gleiche machen.

GR Höfer – Würde sagen, ob wir den Punkt nicht verschieben könnten sonst kommen wir hier gar nicht mehr weiter.

BGM – Verschieben könnten wir ihn schon.

GV Schneider – Im Falle dass die Aufwandsentschädigung nicht zustande kommt sollten sich der BGM, Vbgm und FO auch daran beteiligen.

BGM – Wurde schon erwähnt – ich habe damit auch kein Problem.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Gemeindevorständen keine fixen Aufwandsentschädigungen zu bezahlen sondern diese eingesparten Summen für die Einrichtung und den Betrieb von einem Jugendtreff oder Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu verwenden.

GV Schneider – Dann kannst auch gleich die Vorstände und Bürgermeister und Fraktionsobleute dazu geben in der Abstimmung.

BGM – Das sind gesetzliche Summen, Die anderen haben ja auch Aufwände. Die Entschädigungen von FO, Vbgm und BGM müssen wir auszahlen.

Vbgm Rusch – Wir überweisen das an die Gemeinde zurück.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand Dafür: OGL, Gegenstimmen GV Schmidlechner, GR Mages Günter, GR Mages Philipp, Stimmenthaltung gesamte SPÖ Fraktion, GR

Veichtlbauer Karin auch Stimmenthaltung.
Damit kommen wir nicht mehr zur Abstimmung der Kundmachung.

5. 004/ Beschlussfassung Verordnung Sitzungsgelder für Gemeindemandatäre

Bürgermeister - Anbei der Entwurf der entsprechenden Verordnung – diese ist einer Beschlussfassung im Gemeinderat zuzuführen. Die Verordnung lautet wie folgt.



GEMEINDEAMT ST.PANTALEON

5120 St. Pantaleon, Pantaleoner Straße 25

Pol. Bez. Braunau am Inn, DVR: 0057673

Tel. 06277/7990 Fax 7990 12 gemeinde@st-pantaleon.ooe.gv.at

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Gemeinde St. Pantaleon vom 07.06.2017 betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgeldes für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstandes (Stadtrates), des Gemeinderates und der Ausschüsse.

Auf Grund des § 34 Abs. 5 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBI. Nr. 91, idgF. wird verordnet:

§1

Anspruchsberechtigte

- (1) Für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstandes des Gemeinderates und der Ausschüsse haben Mitglieder des Gemeindevorstandes und Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Gemeinderates Anspruch auf ein Sitzungsgeld.
- (2) Ausgenommen vom Anspruch auf ein Sitzungsgeld sind Mitglieder des Gemeindevorstandes und Mitglieder des Gemeinderates, denen eine Aufwandsentschädigung nach den Bestimmungen des § 34 Abs. 1 bis 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 oder ein Bezug im Sinne des Oö. Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 gebührt.

§2

Höhe des Sitzungsgeldes

- (1) Das Sitzungsgeld beträgt für Sitzungen des Gemeinderates 1,5 %
- (3) Das Sitzungsgeld beträgt für Sitzungen der Ausschüsse 1, 5 %.

(4) Das Sitzungsgeld beträgt für den Obmann (Obmann-Stellvertreter) eines Ausschusses für die Vorsitzführung in einer Sitzung des betreffenden Ausschusses 3 % des Bezuges des Bürgermeisters gemäß § 2 Abs. 1 des Oö. Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 für einen nicht hauptberuflichen Bürgermeister.

§3 Auszahlung

Das Sitzungsgeld wird halbjährlich im Nachhinein bis spätestens 10. des darauffolgenden Monats ausbezahlt.

§4 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten alle bisherigen Verordnungen des Gemeinderates betreffend die Festsetzung von Sitzungsgeldern für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates sowie der Ausschüsse außer Kraft.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen 16.06.2017

Abgenommen 04.07.2017

Keine Einwendungen

Obmann und Obmann Stellvertreter erhalten 3 % - alle anderen 1,5 %.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgetragene Verordnung zu beschließen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

6. 133/ Beschlussfassung Verordnung Hundehaltegesetz

Bürgermeister Verliert die aktuelle Version einer Verordnung nach dem Hundehaltegesetz inklusive Plan. Es sollte diese Verordnung für die im Plan dargestellten Bereiche beschlossen werden.



GEMEINDEAMT ST.PANTALEON

5120 St. Pantaleon, Pantaleoner Straße 25

Pol. Bez. Braunau am Inn, DVR: 0057673

Tel. 06277/7990 Fax 7990 12 gemeinde@st-pantaleon.ooe.gv.at

Hundeführungsverordnung

des Gemeinderates der Gemeinde St. Pantaleon vom 07.06.2017 mit der die Verpflichtung, Hunde auf bestimmten öffentlichen Flächen außerhalb des Ortsgebietes an der Leine oder mit Maulkorb zu führen gemäß § 6 Absatz 4 Ziffer 3 OÖ Hundehaltergesetz 2002 im Gemeindegebiet der Gemeinde St. Pantaleon verordnet wird.

§ 1 - Leinenpflicht außerhalb des Ortsgebietes

Hunde müssen auf den im beigeschlossenen Lageplan orange gekennzeichneten Grundflächen außerhalb des Ortsgebietes, an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Es sind dies die in der Beilage ersichtlichen Grundstücke mit den definierten Grundstücksnummern.

§ 2

Obiger Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3

Verstöße gegen diese Anordnungen bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß § 15 Absatz 1 Ziffer 7 Oö. Hundehaltergesetz 2002 mit Geldstrafen bis zu Euro 7.000,00 geahndet.

§ 4

Diese Verordnung wird gemäß § 94 (3) Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBI 91/1990 in der geltenden Fassung, durch zweiwöchigen Anschlag an der Gemeindeamtstafel kundgemacht und tritt mit Ablauf des der Kundmachungsfrist folgenden Tages in Kraft. Gleichzeitig tritt die mit GR Beschluss vom 26.02.1998 beschlossene Verordnung nach § 5 Polizeistrafgesetz außer Kraft.

Der Bürgermeister

Angeschlagen 16.06.2017

Abgenommen 04.07.2017

Keine Einwendungen

Der Bürgermeister

Einsicht der Lagepläne während der Amtsstunden im Gemeindeamt.

- [Verordnungstext:](#)
- [Gesamt Lageplan](#)
- [Teillagepläne](#)

- [Parzellenlisten](#)

BGM – Geht auf die Hundewiese ein – dort hat privat jemand eine Hundewiese errichtet – diese ist kostenpflichtig von einem Privaten errichtet und nicht von der Gemeinde. Die Gemeinden, die eine Hundewiese haben da gibt es Probleme. Die Ortsgebiete und einige Bereiche wo viel marschiert wird z.B. Bereich um den Höllerersee umfassen diese Hundeleinenpflicht. 10 % halten die Verordnungen meist nicht ein – die anderen 90 % leiden darunter jedoch. Wir können nicht sagen, dass wir bei Einfahrt in die Gemeinde ein Schild aufgestellt wird – das ist in OÖ nicht erlaubt. Amtsleiter – Erklärt die Übersichtskarte und die einzelnen Teilkarten für alle Bereiche. Es sind in der Verordnung genaue Lagepläne und Parzellenlisten beizufügen – diese wurden von mir erstellt. In Oberösterreich sind die Gebiete genau zu definieren in der Verordnung nach dem Hundehaltegesetz.

Es werden die Unterlagen erörtert: Man kann nur jemanden strafen wenn man genau den Tatort weiß.

Parzellenlisten

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der KatastralgemeindeSt.		40322	Pantaleon				
GstNr:	502/2			144,00 m²	EZ:	366	GBNr: 40322
GstNr:	504			1.795,00 m²	EZ:	93	GBNr: 40322
GstNr:	505/1			2.449,00 m²	EZ:	93	GBNr: 40322
GstNr:	505/2	Alt Kirchberg 22		636,00 m²	EZ:	288	GBNr: 40322
GstNr:	506			4.079,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	508			1.726,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	510			85,00 m²	EZ:	179	GBNr: 40322
GstNr:	511	Alt Kirchberg 17		130,00 m²	EZ:	179	GBNr: 40322
GstNr:	512			494,00 m²	EZ:	179	GBNr: 40322
GstNr:	513/1			3.787,00 m²	EZ:	90	GBNr: 40322
GstNr:	513/2	Alt Kirchberg 16		1.244,00 m²	EZ:	361	GBNr: 40322
GstNr:	517			16.118,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	529			22.228,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	530			24.700,00 m²	EZ:	76	GBNr: 40322
GstNr:	534			19.995,00 m²	EZ:	76	GBNr: 40322
GstNr:	537/1			1.506,00 m²	EZ:	155	GBNr: 40322
GstNr:	545			19.035,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	635/1			14.960,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	635/2	Reither Straße 39		1.944,00 m²	EZ:	222	GBNr: 40322
GstNr:	638			563,00 m²	EZ:	76	GBNr: 40322
GstNr:	639			1.052,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	640/1			932,00 m²	EZ:	316	GBNr: 40322
GstNr:	640/2	Alt Kirchberg 6		980,00 m²	EZ:	284	GBNr: 40322
GstNr:	643			651,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	644			1.162,00 m²	EZ:	78	GBNr: 40322
GstNr:	647			543,00 m²	EZ:	366	GBNr: 40322

GstNr:	648		677,00 m²	EZ:	78	GBNr:	40322
GstNr:	649		5.076,00 m²	EZ:	85	GBNr:	40322
GstNr:	655	Alt Kirchberg 12	769,00 m²	EZ:	84	GBNr:	40322
GstNr:	656		1.817,00 m²	EZ:	84	GBNr:	40322
GstNr:	660		8.915,00 m²	EZ:	64	GBNr:	40322
GstNr:	661/2	Gewerbepark Kirchberg 1	21.572,00 m²	EZ:	250	GBNr:	40322
GstNr:	661/3	Gewerbepark Kirchberg 2	2.358,00 m²	EZ:	367	GBNr:	40322
GstNr:	664		2.018,00 m²	EZ:	78	GBNr:	40322
GstNr:	665		2.844,00 m²	EZ:	200	GBNr:	40322
GstNr:	668/1		5.391,00 m²	EZ:	90	GBNr:	40322
GstNr:	668/2		2.542,00 m²	EZ:	250	GBNr:	40322
GstNr:	668/3	Alt Kirchberg 14	3.770,00 m²	EZ:	358	GBNr:	40322
GstNr:	673		454,00 m²	EZ:	90	GBNr:	40322
Seite 1 von 2							
GstNr:	675		2.246,00 m²	EZ:	76	GBNr:	40322
GstNr:	676		11.067,00 m²	EZ:	78	GBNr:	40322
GstNr:	677		6.750,00 m²	EZ:	76	GBNr:	40322
GstNr:	678		12.491,00 m²	EZ:	78	GBNr:	40322
GstNr:	679		605,00 m²	EZ:	87	GBNr:	40322
GstNr:	680	Alt Kirchberg 18	103,00 m²	EZ:	87	GBNr:	40322
GstNr:	681/1	Alt Kirchberg 19	1.075,00 m²	EZ:	327	GBNr:	40322
GstNr:	681/2	Alt Kirchberg 21	999,00 m²	EZ:	323	GBNr:	40322
GstNr:	681/3		1.120,00 m²	EZ:	89	GBNr:	40322
GstNr:	681/4	Alt Kirchberg 20	850,00 m²	EZ:	324	GBNr:	40322
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG		40322			49		

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der		40327	Katastralgemeinde Wildshut				
GstNr:	.57	Söllhamer Straße 3	929,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40327
GstNr:	.58/1	Söllhamer Straße 4a	1.463,00 m²	EZ:	14	GBNr:	40327
		Söllhamer Straße 4					
GstNr:	.62		1.547,00 m²	EZ:	7	GBNr:	40327
GstNr:	.96		21,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40327
GstNr:	1059/1		4.249,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40327
GstNr:	1059/2	Söllhamer Straße 5	737,00 m²	EZ:	128	GBNr:	40327
GstNr:	1064		248,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40327
GstNr:	1067/1		3.913,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40327
GstNr:	1067/2	Söllweg 7	980,00 m²	EZ:	562	GBNr:	40327
GstNr:	1067/3	Söllweg 2	932,00 m²	EZ:	192	GBNr:	40327
GstNr:	1067/4	Söllweg 3	525,00 m²	EZ:	191	GBNr:	40327
GstNr:	1067/5	Söllweg 4	681,00 m²	EZ:	199	GBNr:	40327

GstNr:	1067/8	Söllweg 5	1.940,00 m²	EZ:	355	GBNr:	40327
GstNr:	1067/9	Söllweg 6	532,00 m²	EZ:	336	GBNr:	40327
GstNr:	1067/10		546,00 m²	EZ:	483	GBNr:	40327
GstNr:	1067/11		506,00 m²	EZ:	483	GBNr:	40327
GstNr:	1069/1		20.495,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1069/5	Söllweg 1	2.349,00 m²	EZ:	277	GBNr:	40327
GstNr:	1072/1		4.597,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1072/2	Kaltenwiesweg 1	735,00 m²	EZ:	188	GBNr:	40327
GstNr:	1072/3		2.175,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1097/1		2.173,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1097/3		2.326,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1099/1		4.304,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1099/2	Eiferding 13	1.000,00 m²	EZ:	441	GBNr:	40327
GstNr:	1099/3		624,00 m²	EZ:	441	GBNr:	40327
GstNr:	1107/1		7.793,00 m²	EZ:	10	GBNr:	40327
GstNr:	1107/3		1.627,00 m²	EZ:	10	GBNr:	40327
GstNr:	1109/1		23.574,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1109/3	Kaltenwiesweg 7	988,00 m²	EZ:	152	GBNr:	40327
GstNr:	1109/5		409,00 m²	EZ:	152	GBNr:	40327
GstNr:	1109/6	Kaltenwiesweg 5	493,00 m²	EZ:	175	GBNr:	40327
GstNr:	1109/7	Kaltenwiesweg 4	777,00 m²	EZ:	216	GBNr:	40327
GstNr:	1109/8	Kaltenwiesweg 3	1.004,00 m²	EZ:	176	GBNr:	40327
GstNr:	1109/9	Kaltenwiesweg 2	919,00 m²	EZ:	187	GBNr:	40327
GstNr:	1109/11		943,00 m²	EZ:	248	GBNr:	40327
GstNr:	1109/12	Kaltenwiesweg 6	192,00 m²	EZ:	530	GBNr:	40327
GstNr:	1109/13		366,00 m²	EZ:	530	GBNr:	40327
GstNr:	1115/7		563,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
Seite 1 von 2							
GstNr:	1167/3	Eiferding 3	945,00 m²	EZ:	196	GBNr:	40327
GstNr:	1167/4	Eiferding 4	873,00 m²	EZ:	197	GBNr:	40327
GstNr:	1167/5	Eiferding 5	561,00 m²	EZ:	201	GBNr:	40327
GstNr:	1167/6	Eiferding 6	771,00 m²	EZ:	223	GBNr:	40327
GstNr:	1167/7	Eiferding 7	686,00 m²	EZ:	236	GBNr:	40327
GstNr:	1173/2	Eiferding 8	1.001,00 m²	EZ:	243	GBNr:	40327
GstNr:	1204/2	Eiferding 1	7.859,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1204/3		1.265,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40327
GstNr:	1205	Eiferding 9	3.204,00 m²	EZ:	10	GBNr:	40327
GstNr:	1208/1	Eiferding 2	3.707,00 m²	EZ:	7	GBNr:	40327
GstNr:	1208/2		3.114,00 m²	EZ:	7	GBNr:	40327
GstNr:	1208/4		2.125,00 m²	EZ:	7	GBNr:	40327
GstNr:	1208/5	Eiferding 10	953,00 m²	EZ:	342	GBNr:	40327
GstNr:	1208/6	Eiferding 11	883,00 m²	EZ:	376	GBNr:	40327
GstNr:	1208/7	Eiferding 12	851,00 m²	EZ:	340	GBNr:	40327

GstNr: 1209		3.769,00 m²	EZ:	6	GBNr: 40327
GstNr: 1211/1		3.142,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40327
GstNr: 1256	Söllhamer Straße 4	4.821,00 m²	EZ:	14	GBNr: 40327
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG		40327		57	

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der		40324	Katastralgemeinde	Steinwag			
GstNr:	246/1			5.601,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	246/2			2.458,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	246/3			750,00 m²	EZ:	187	GBNr: 40324
GstNr:	246/4	Höllererseestraße 12		750,00 m²	EZ:	187	GBNr: 40324
GstNr:	247			30.365,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	248			11.804,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	249			3.111,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	250	Höllererseestraße 11		8.041,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	251			4.798,00 m²	EZ:	10	GBNr: 40324
GstNr:	252			6.460,00 m²	EZ:	12	GBNr: 40324
GstNr:	253			4.060,00 m²	EZ:	12	GBNr: 40324
GstNr:	254/1			12.273,00 m²	EZ:	12	GBNr: 40324
GstNr:	258			37.262,00 m²	EZ:	12	GBNr: 40324
GstNr:	260	Höllererseestraße 10a		5.852,00 m²	EZ:	12	GBNr: 40324
GstNr:	261/1	Höllererseestraße 10		2.949,00 m²	EZ:	12	GBNr: 40324
GstNr:	346/1			23.558,00 m²	EZ:	11	GBNr: 40324
GstNr:	392/1			10.461,00 m²	EZ:	213	GBNr: 40324
GstNr:	392/2	Seeleitenstraße 17		1.500,00 m²	EZ:	213	GBNr: 40324
GstNr:	396	Seeleitenstraße 16		4.208,00 m²	EZ:	204	GBNr: 40324
GstNr:	397/2			4.272,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	398/1			6.428,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	398/2			2.954,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	398/3			2.202,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	400			2.405,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	401			5.159,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	411			11.717,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	412			4.474,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	413/1			1.065,00 m²	EZ:	8	GBNr: 40324
GstNr:	414			6.438,00 m²	EZ:	8	GBNr: 40324
GstNr:	425			9.308,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	426			1.460,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324
GstNr:	428			10.625,00 m²	EZ:	176	GBNr: 40324
GstNr:	429			15.246,00 m²	EZ:	9	GBNr: 40324

GstNr:	1405		6.491,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40324
GstNr:	1406/1		2.506,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40324
GstNr:	1406/2	Seeleitenstraße 11	1.191,00 m²	EZ:	146	GBNr:	40324
GstNr:	1407		5.476,00 m²	EZ:	14	GBNr:	40324
GstNr:	1410	Seeleitenstraße 12	5.477,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40324
GstNr:	1414	Seeleitenstraße 13a Seeleitenstraße 13	9.352,00 m²	EZ:	14	GBNr:	40324

Seite 1 von 2

GstNr:	1415	Seeleitenstraße 13	17.265,00 m²	EZ:	14	GBNr:	40324
GstNr:	1416		7.543,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40324
GstNr:	1417/1		2.818,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40324
GstNr:	1417/2	Seeleitenstraße 14	1.140,00 m²	EZ:	142	GBNr:	40324
GstNr:	1418		7.550,00 m²	EZ:	13	GBNr:	40324
GstNr:	1560		45.035,00 m²	EZ:	9	GBNr:	40324
GstNr:	1561/1		42.266,00 m²	EZ:	8	GBNr:	40324
GstNr:	1561/2	Seeleitenstraße 20	916,00 m²	EZ:	8	GBNr:	40324
GstNr:	1562	Seeleitenstraße 19	925,00 m²	EZ:	131	GBNr:	40324
GstNr:	1565	Seeleitenstraße 18	7.460,00 m²	EZ:	8	GBNr:	40324
GstNr:	1566	Seeleitenstraße 22	9.331,00 m²	EZ:	9	GBNr:	40324
GstNr:	1567	Seeleitenstraße 21	43.637,00 m²	EZ:	9	GBNr:	40324
GstNr:	1569		9,00 m²	EZ:	142	GBNr:	40324

Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG 40324
Grundstücksliste

52

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der

40327

Katastralgemeinde Wildshut

GstNr.:194		169,00 m²	EZ:	125	GBNr:40327
GstNr:186/1		10.705,00 m²	EZ:	44	GBNr:40327
GstNr:186/5		490,00 m²	EZ:	48	GBNr:40327
GstNr:187/1		312,00 m²	EZ:	103	GBNr:40305
GstNr:188		161,00 m²	EZ:	48	GBNr:40327
GstNr:190	Hollersbach 10	11.501,00 m²	EZ:	48	GBNr:40327
GstNr:197/1	Hollersbach 9	1.340,00 m²	EZ:	49	GBNr:40327
GstNr:197/2		1.238,00 m²	EZ:	49	GBNr:40327
GstNr:197/3		863,00 m²	EZ:	125	GBNr:40327
GstNr:198/2	Hollersbach 9	1.360,00 m²	EZ:	49	GBNr:40327
GstNr:198/4		24.437,00 m²	EZ:	49	GBNr:40327
GstNr:1395/4		5.751,00 m²	EZ:	391	GBNr:40327
GstNr:1410		1.515,00 m²	EZ:	391	GBNr:40327

Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG 40327

13

Gesamtanzahl der gelisteten Grundstücke

13

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der

40327

Katastralgemeinde Wildshut

GstNr.:16	Hollersbach 1	775,00 EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:18	Hollersbach 3	208,00 EZ: m ²	46GBNr:40327
GstNr.:19/1		135,00 EZ: m ²	46GBNr:40327
GstNr.:118	Weinbergweg 2	123,00 EZ: m ²	31GBNr:40327
GstNr.:121	Hollersbach 2	128,00 EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:253/2	Weinbergweg 4	1.077,00EZ: m ²	214GBNr:40327
GstNr.:253/3	Weinbergweg 3	1.163,00EZ: m ²	215GBNr:40327
GstNr.:264/1	Hollersbach 5	2.913,00EZ: m ²	46GBNr:40327
GstNr.:265		1.400,00EZ: m ²	46GBNr:40327
GstNr.:270/1		665,00 EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:270/2		249,00 EZ: m ²	46GBNr:40327
GstNr.:273/2		4.060,00EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:1400/2		627,00 EZ: m ²	391GBNr:40327
GstNr.:1400/3		12.070,00EZ: m ²	330GBNr:40327
GstNr.:1431/2		4.767,00EZ: m ²	391GBNr:40327
GstNr.:1435/1		3.669,00EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:1435/2		875,00 EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:1435/3		909,00 EZ: m ²	209GBNr:40327
GstNr.:1435/4		35,00 EZ: m ²	209GBNr:40327
GstNr.:1436/1		7.726,00EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:1436/2	Weinbergweg 5	1.152,00EZ: m ²	213GBNr:40327
GstNr.:1436/4		4.867,00EZ: m ²	44GBNr:40327
GstNr.:1442		44,00 EZ: m ²	215GBNr:40327
GstNr.:1443		4.129,00EZ: m ²	31GBNr:40327
GstNr.:1512/1		891,00 EZ: m ²	391GBNr:40327
GstNr.:1520/1		1.479,00EZ: m ²	391GBNr:40327

Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG

40327

26

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der

40324

Katastralgemeinde Steinwag

GstNr.:33/2		756,00 EZ: m ²	20GBNr:40324
GstNr.:533	Laubenbach 1	965,00 EZ: m ²	156GBNr:40324

GstNr:535/1	1.000,00EZ:	19GBNr:40324
GstNr:535/2Laubenbach	m ²	
2	2.761,00EZ:	19GBNr:40324
GstNr:565/1Laubenbach	m ²	
3	4.961,00EZ:	18GBNr:40324
GstNr:565/2	m ²	
	2.217,00EZ:	18GBNr:40324
GstNr:586/1Laubenbach	m ²	
4	4.442,00EZ:	17GBNr:40324
GstNr:586/2	m ²	
	4.032,00EZ:	17GBNr:40324
GstNr:588/1	m ²	
	3.869,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:593/1Laubenbach	m ²	
5	6.763,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:593/2	m ²	
	6.352,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:593/3	m ²	
	32.461,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:593/5Laubenbach	m ²	
6	1.048,00EZ:	170GBNr:40324
GstNr:596	m ²	
	8.797,00EZ:	17GBNr:40324
GstNr:621/2	m ²	
	16.578,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:652	m ²	
	15.987,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:655/1Laubenbach	m ²	
8	840,00 EZ:	161GBNr:40324
GstNr:655/2	m ²	
	1.563,00EZ:	20GBNr:40324
GstNr:655/3Laubenbach	m ²	
7	1.544,00EZ:	119GBNr:40324
GstNr:655/4	m ²	
	1.112,00EZ:	20GBNr:40324
GstNr:665	m ²	
	15.230,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:666	m ²	
	4.242,00EZ:	16GBNr:40324
GstNr:669	m ²	
	2.366,00EZ:	33GBNr:40324
GstNr:670/1	m ²	
	1.955,00EZ:	20GBNr:40324
GstNr:670/2Laubenbach	m ²	
9	1.417,00EZ:	20GBNr:40324
GstNr:671	m ²	
	12.451,00EZ:	16GBNr:40324
	m ²	
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG	40324	26

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der KatastralgemeindeSt. 40322 Pantaleon

GstNr: 880		2.983,00 m ²	EZ:	47	GBNr:	40322
GstNr: 882	Mühlachweg 4	319,00 m ²	EZ:	47	GBNr:	40322
GstNr: 883		7.622,00 m ²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr: 884		200,00 m ²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr: 885	Mühlachweg 3	734,00 m ²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr: 891		6.462,00 m ²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr: 892/1		26.900,00 m ²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr: 894		11.322,00 m ²	EZ:	547	GBNr:	40322
GstNr: 896		18.350,00 m ²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr: 897	Mühlachweg 1	623,00 m ²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr: 902		50.611,00 m ²	EZ:	46	GBNr:	40322

GstNr:	903/1		9.740,00 m²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr:	903/2	Mühlachweg 2	1.476,00 m²	EZ:	314	GBNr:	40322
GstNr:	911		8.861,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	912		148,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	913		122,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	914		771,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	915		248,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	916		677,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG			40322		19		

Grundstücksliste
Gemeinde St. Pantaleon

Gedruckt am: 07.06.2017

Grundstücke der KatastralgemeindeSt. 40322 Pantaleon

GstNr:	880		2.983,00 m²	EZ:	47	GBNr:	40322
GstNr:	882	Mühlachweg 4	319,00 m²	EZ:	47	GBNr:	40322
GstNr:	883		7.622,00 m²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr:	884		200,00 m²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr:	885	Mühlachweg 3	734,00 m²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr:	891		6.462,00 m²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr:	892/1		26.900,00 m²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr:	894		11.322,00 m²	EZ:	547	GBNr:	40322
GstNr:	896		18.350,00 m²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr:	897	Mühlachweg 1	623,00 m²	EZ:	45	GBNr:	40322
GstNr:	902		50.611,00 m²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr:	903/1		9.740,00 m²	EZ:	46	GBNr:	40322
GstNr:	903/2	Mühlachweg 2	1.476,00 m²	EZ:	314	GBNr:	40322
GstNr:	911		8.861,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	912		148,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	913		122,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	914		771,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	915		248,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	916		677,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG			40322		19		

Grundstücksliste
Gemeinde St. Pantaleon

Gedruckt am: 07.06.2017

Grundstücke der 40324 KatastralgemeindeSteinwag

GstNr:	.93		63,00 m²	EZ:	4	GBNr:	40324
GstNr:	133/3		1.868,00 m²	EZ:	6	GBNr:	40324
GstNr:	148/5		411,00 m²	EZ:	195	GBNr:	40324

GstNr: 160/1		423,00 EZ:	215 GBNr: 40324
GstNr: 161		m ²	
GstNr: 163		2.702,00 EZ:	215 GBNr: 40324
GstNr: 165	Pichling	m ²	
GstNr: 167/2	4	1.380,00 EZ:	4 GBNr: 40324
GstNr: 1372/2		m ²	
GstNr: 1374		1.320,00 EZ:	163 GBNr: 40324
GstNr: 1442	Pichling	m ²	
GstNr: 1443	2	1.788,00 EZ:	2 GBNr: 40324
GstNr: 1445	Pichling	m ²	
GstNr: 1450	2	1.464,00 EZ:	221 GBNr: 40324
GstNr: 1451		m ²	
GstNr: 1458	Pichling	786,00 EZ:	221 GBNr: 40324
	1	m ²	
		4.878,00 EZ:	4 GBNr: 40324
		m ²	
		2.286,00 EZ:	221 GBNr: 40324
		m ²	
		2.389,00 EZ:	4 GBNr: 40324
		m ²	
		2.594,00 EZ:	221 GBNr: 40324
		m ²	
		1.855,00 EZ:	4 GBNr: 40324
		m ²	
		3.635,00 EZ:	5 GBNr: 40324
		m ²	
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG		40324	16

Grundstücksliste
Gemeinde St. Pantaleon

Gedruckt am: 07.06.2017

Grundstücke der KatastralgemeindeSt.		40322	Pantaleon				
GstNr:	625			2.482,00 m ²	EZ:	172	GBNr: 40322
GstNr:	682/2			2.839,00 m ²	EZ:	340	GBNr: 40322
GstNr:	733			27.097,00 m ²	EZ:	459	GBNr: 40322
GstNr:	753	Am Niederfeld 1		143,00 m ²	EZ:	98	GBNr: 40322
GstNr:	754/1	Esterloh 4		425,00 m ²	EZ:	98	GBNr: 40322
GstNr:	754/2			691,00 m ²	EZ:	97	GBNr: 40322
GstNr:	754/3	Am Niederfeld 2		752,00 m ²	EZ:	259	GBNr: 40322
GstNr:	755/1			4.701,00 m ²	EZ:	97	GBNr: 40322
GstNr:	755/2			658,00 m ²	EZ:	98	GBNr: 40322
GstNr:	758			673,00 m ²	EZ:	252	GBNr: 40322
GstNr:	759/1			4.465,00 m ²	EZ:	346	GBNr: 40322
GstNr:	759/4	Am Niederfeld 4		1.792,00 m ²	EZ:	339	GBNr: 40322
GstNr:	760/1			847,00 m ²	EZ:	252	GBNr: 40322
GstNr:	760/2	Am Niederfeld 6		1.158,00 m ²	EZ:	230	GBNr: 40322
GstNr:	760/4	Am Niederfeld 7		85,00 m ²	EZ:	252	GBNr: 40322
GstNr:	761/1			3.041,00 m ²	EZ:	242	GBNr: 40322
GstNr:	761/2			1.009,00 m ²	EZ:	153	GBNr: 40322
GstNr:	761/3			719,00 m ²	EZ:	76	GBNr: 40322
GstNr:	761/5	Auweg 32		564,00 m ²	EZ:	263	GBNr: 40322
GstNr:	762			1.257,00 m ²	EZ:	262	GBNr: 40322
GstNr:	763	Auweg 28		778,00 m ²	EZ:	484	GBNr: 40322
GstNr:	766			60,00 m ²	EZ:	366	GBNr: 40322

GstNr:	767		167,00 m²	EZ:	289	GBNr:	40322
GstNr:	769		812,00 m²	EZ:	141	GBNr:	40322
GstNr:	770	Am Niederfeld 5	100,00 m²	EZ:	141	GBNr:	40322
GstNr:	771/1		431,00 m²	EZ:	93	GBNr:	40322
GstNr:	772		5.792,00 m²	EZ:	78	GBNr:	40322
GstNr:	773/1		10.209,00 m²	EZ:	51	GBNr:	40322
GstNr:	774/2	Am Schneidergraben 1	785,00 m²	EZ:	301	GBNr:	40322
GstNr:	774/3	Reither Straße 38	1.185,00 m²	EZ:	302	GBNr:	40322
GstNr:	775/1	Am Schneidergraben 2	1.110,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	777/2		160,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	779/1		1.403,00 m²	EZ:	93	GBNr:	40322
GstNr:	780	Am Schneidergraben 3	1.207,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	781/1		356,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	781/2		278,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	782		578,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	783		299,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	784		92,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322

Seite 1 von 2

GstNr:	789		5.606,00 m²	EZ:	70	GBNr:	40322
GstNr:	790	Am Schneidergraben 6	96,00 m²	EZ:	70	GBNr:	40322
GstNr:	791		415,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40322
GstNr:	801		2.263,00 m²	EZ:	459	GBNr:	40322

Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG 40322 43

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der		40327	Katastralgemeinde Wildshut				
GstNr:	.200	Stockhamer Straße 6	65,00 m²	EZ:	161	GBNr:	40327
GstNr:	.201		26,00 m²	EZ:	161	GBNr:	40327
GstNr:	.206		47,00 m²	EZ:	132	GBNr:	40327
GstNr:	.208	Stockhamer Straße 16	83,00 m²	EZ:	172	GBNr:	40327
GstNr:	.209	Stockhamer Straße 4	354,00 m²	EZ:	146	GBNr:	40327
GstNr:	.220	Stockhamer Straße 11	134,00 m²	EZ:	394	GBNr:	40327
GstNr:	530		1.394,00 m²	EZ:	517	GBNr:	40327
GstNr:	533/1		1.486,00 m²	EZ:	467	GBNr:	40327
GstNr:	533/2		1.201,00 m²	EZ:	469	GBNr:	40327
GstNr:	533/3		1.281,00 m²	EZ:	469	GBNr:	40327
GstNr:	533/4		1.110,00 m²	EZ:	468	GBNr:	40327
GstNr:	533/6		835,00 m²	EZ:	499	GBNr:	40327
GstNr:	533/7	Panoramaweg 7	1.110,00 m²	EZ:	500	GBNr:	40327
GstNr:	533/8	Stockhamer Straße 17	1.200,00 m²	EZ:	565	GBNr:	40327
GstNr:	533/9		847,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327

GstNr:	533/10		604,00 m²	EZ:	573	GBNr:	40327
GstNr:	533/11	Panoramaweg 8	694,00 m²	EZ:	570	GBNr:	40327
GstNr:	533/12	Panoramaweg 6	916,00 m²	EZ:	568	GBNr:	40327
GstNr:	533/13		637,00 m²	EZ:	574	GBNr:	40327
GstNr:	533/14	Panoramaweg 4	643,00 m²	EZ:	575	GBNr:	40327
GstNr:	533/15		567,00 m²	EZ:	578	GBNr:	40327
GstNr:	533/16		567,00 m²	EZ:	582	GBNr:	40327
GstNr:	533/17		1.030,00 m²	EZ:	567	GBNr:	40327
GstNr:	536/2		1.563,00 m²	EZ:	394	GBNr:	40327
GstNr:	536/3		850,00 m²	EZ:	151	GBNr:	40327
GstNr:	536/4		766,00 m²	EZ:	172	GBNr:	40327
GstNr:	536/5	Stockhamer Straße 14	1.023,00 m²	EZ:	397	GBNr:	40327
GstNr:	536/6		1.023,00 m²	EZ:	541	GBNr:	40327
GstNr:	536/7		674,00 m²	EZ:	436	GBNr:	40327
GstNr:	536/8	Stockhamer Straße 12	492,00 m²	EZ:	442	GBNr:	40327
GstNr:	536/11		654,00 m²	EZ:	584	GBNr:	40327
GstNr:	536/12	Panoramaweg 13	657,00 m²	EZ:	585	GBNr:	40327
GstNr:	536/13		719,00 m²	EZ:	593	GBNr:	40327
GstNr:	536/14		816,00 m²	EZ:	586	GBNr:	40327
GstNr:	536/17		982,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327
GstNr:	557/4		918,00 m²	EZ:	146	GBNr:	40327
GstNr:	560	Stockhamer Straße 9	3.152,00 m²	EZ:	231	GBNr:	40327
GstNr:	561/2		2.277,00 m²	EZ:	132	GBNr:	40327
GstNr:	561/3		239,00 m²	EZ:	161	GBNr:	40327
Seite 1 von 2							
GstNr:	561/4		651,00 m²	EZ:	168	GBNr:	40327
GstNr:	561/6		283,00 m²	EZ:	154	GBNr:	40327
GstNr:	1414		3.485,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG			40327		42		

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der KatastralgemeindeSt. 40322 Pantaleon

GstNr:	35/1	Mühlachweg 12	814,00 m²	EZ:	491	GBNr:	40322
GstNr:	35/2	Heiligenstatt 4	764,00 m²	EZ:	264	GBNr:	40322
GstNr:	35/3	Heiligenstatt 2	652,00 m²	EZ:	269	GBNr:	40322
GstNr:	35/4	Reither Straße 1	826,00 m²	EZ:	272	GBNr:	40322
GstNr:	35/5		149,00 m²	EZ:	272	GBNr:	40322
GstNr:	35/6	Reither Straße 3	2.375,00 m²	EZ:	282	GBNr:	40322
GstNr:	35/7	Mühlachweg 15	2.074,00 m²	EZ:	434	GBNr:	40322
GstNr:	35/8		1.190,00 m²	EZ:	436	GBNr:	40322
GstNr:	35/10	Am Wiesengrund 4	324,00 m²	EZ:	440	GBNr:	40322

GstNr:	35/11		651,00 m²	EZ:	462	GBNr:	40322
GstNr:	35/12		802,00 m²	EZ:	446	GBNr:	40322
GstNr:	35/13	Am Wiesengrund 20	929,00 m²	EZ:	447	GBNr:	40322
GstNr:	35/14	Am Wiesengrund 9	861,00 m²	EZ:	435	GBNr:	40322
GstNr:	35/15	Am Wiesengrund 7	621,00 m²	EZ:	497	GBNr:	40322
GstNr:	35/16	Am Wiesengrund 5	1.000,00 m²	EZ:	479	GBNr:	40322
GstNr:	35/17	Am Wiesengrund 3	824,00 m²	EZ:	438	GBNr:	40322
GstNr:	35/18	Am Wiesengrund 1	850,00 m²	EZ:	470	GBNr:	40322
GstNr:	35/20	Am Wiesengrund 6	275,00 m²	EZ:	450	GBNr:	40322
GstNr:	35/21	Am Wiesengrund 8	276,00 m²	EZ:	451	GBNr:	40322
GstNr:	35/22	Am Wiesengrund 10	282,00 m²	EZ:	453	GBNr:	40322
GstNr:	35/23	Am Wiesengrund 12	282,00 m²	EZ:	452	GBNr:	40322
GstNr:	35/24	Am Wiesengrund 14	330,00 m²	EZ:	454	GBNr:	40322
GstNr:	35/26	Mühlachweg 10	754,00 m²	EZ:	492	GBNr:	40322
GstNr:	35/27	Mühlachweg 8	714,00 m²	EZ:	483	GBNr:	40322
GstNr:	35/28	Mühlachweg 6	856,00 m²	EZ:	498	GBNr:	40322
GstNr:	35/29	Mühlachweg 7	790,00 m²	EZ:	482	GBNr:	40322
GstNr:	35/30	Mühlachweg 9	859,00 m²	EZ:	493	GBNr:	40322
GstNr:	35/31	Mühlachweg 11	791,00 m²	EZ:	494	GBNr:	40322
GstNr:	35/32	Mühlachweg 13	483,00 m²	EZ:	496	GBNr:	40322
GstNr:	35/33		737,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	35/34	Mühlachweg 14	478,00 m²	EZ:	500	GBNr:	40322
GstNr:	39		1.000,00 m²	EZ:	158	GBNr:	40322
GstNr:	40	Mühlachweg 16	133,00 m²	EZ:	158	GBNr:	40322
GstNr:	41	Dorfstraße 32	132,00 m²	EZ:	167	GBNr:	40322
GstNr:	42		624,00 m²	EZ:	167	GBNr:	40322
GstNr:	218/1		10.423,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	347/2		18.522,00 m²	EZ:	461	GBNr:	40322
GstNr:	364/1	Wengerhöhstraße 1	793,00 m²	EZ:	526	GBNr:	40322
GstNr:	364/12	Pantaleoner Straße 49	402,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40322
Seite 1 von 2							
GstNr:	364/13	Pantaleoner Straße 51	409,00 m²	EZ:	396	GBNr:	40322
GstNr:	364/14	Pantaleoner Straße 53	234,00 m²	EZ:	397	GBNr:	40322
GstNr:	364/15	Pantaleoner Straße 55	411,00 m²	EZ:	398	GBNr:	40322
GstNr:	364/16	Pantaleoner Straße 57	407,00 m²	EZ:	402	GBNr:	40322
GstNr:	364/17	Pantaleoner Straße 59	229,00 m²	EZ:	403	GBNr:	40322
GstNr:	364/18	Pantaleoner Straße 61	655,00 m²	EZ:	404	GBNr:	40322
GstNr:	364/19		1.386,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	364/20		771,00 m²	EZ:	535	GBNr:	40322
GstNr:	364/21		761,00 m²	EZ:	536	GBNr:	40322
GstNr:	364/22		735,00 m²	EZ:	514	GBNr:	40322
GstNr:	364/36		692,00 m²	EZ:	537	GBNr:	40322
GstNr:	364/37		677,00 m²	EZ:	538	GBNr:	40322

GstNr:	364/38	Fridolfinger Straße 19	652,00 m²	EZ:	533	GBNr:	40322
GstNr:	365/5	Wengerhöhstraße 2	1.100,00 m²	EZ:	266	GBNr:	40322
GstNr:	365/6		222,00 m²	EZ:	266	GBNr:	40322
GstNr:	366/1		23.737,00 m²	EZ:	318	GBNr:	40322
GstNr:	367/1		37.026,00 m²	EZ:	26	GBNr:	40322
GstNr:	368		2.129,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
GstNr:	369/1		35.698,00 m²	EZ:	26	GBNr:	40322
GstNr:	371		42.627,00 m²	EZ:	15	GBNr:	40322
GstNr:	911		8.861,00 m²	EZ:	366	GBNr:	40322
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG			40322		60		

Grundstücksliste

Gedruckt am: 07.06.2017

Gemeinde St. Pantaleon

Grundstücke der

40324 KatastralgemeindeSteinwag

40327

GstNr:	1425	11.897,00 m²	EZ:	199	GBNr:	40324
GstNr:	1430/1	1.694,00 m²	EZ:	194	GBNr:	40324
GstNr:	1431/2Esterloh 3	927,00 m²	EZ:	435	GBNr:	40327

Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG **40324**

3

Grundstücke der KatastralgemeindeWildshut

GstNr:	.59/1	Esterloh 4	560,00 m²	EZ:	12	GBNr:	40327
GstNr:	.59/2	Esterloh 5	260,00 m²	EZ:	109	GBNr:	40327
GstNr:	.59/3	Esterloh 1	191,00 m²	EZ:	11	GBNr:	40327
GstNr:	.84	Vordernberg 1	123,00 m²	EZ:	92	GBNr:	40327
GstNr:	.86	Esterloh 2	197,00 m²	EZ:	99	GBNr:	40327
GstNr:	.100	Frankinger Straße 4	106,00 m²	EZ:	114	GBNr:	40327
GstNr:	.177	Frankinger Straße 13	154,00 m²	EZ:	116	GBNr:	40327
GstNr:	.196	Frankinger Straße 5	152,00 m²	EZ:	163	GBNr:	40327
GstNr:	.197	Frankinger Straße 7	143,00 m²	EZ:	164	GBNr:	40327
GstNr:	.198	Frankinger Straße 10	64,00 m²	EZ:	165	GBNr:	40327
GstNr:	.199	Frankinger Straße 7	87,00 m²	EZ:	162	GBNr:	40327
GstNr:	854/1		1.018,00 m²	EZ:	73	GBNr:	40327
GstNr:	854/2		855,00 m²	EZ:	116	GBNr:	40327
GstNr:	861		748,00 m²	EZ:	62	GBNr:	40327
GstNr:	862/1	Frankinger Straße 15	852,00 m²	EZ:	481	GBNr:	40327
GstNr:	862/2	Frankinger Straße 14	1.293,00 m²	EZ:	241	GBNr:	40327

GstNr:	863		14.434,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40327
GstNr:	865/1	Vordernberg 21	783,00 m²	EZ:	283	GBNr:	40327
GstNr:	865/2		3.842,00 m²	EZ:	92	GBNr:	40327
GstNr:	865/3	Vordernberg 7	868,00 m²	EZ:	254	GBNr:	40327
GstNr:	865/4		812,00 m²	EZ:	281	GBNr:	40327
GstNr:	865/5	Vordernberg 12	911,00 m²	EZ:	282	GBNr:	40327
GstNr:	865/6	Vordernberg 14	710,00 m²	EZ:	279	GBNr:	40327
GstNr:	865/7	Vordernberg 13	861,00 m²	EZ:	288	GBNr:	40327
GstNr:	865/8	Vordernberg 19	643,00 m²	EZ:	284	GBNr:	40327
GstNr:	865/9	Vordernberg 20	787,00 m²	EZ:	285	GBNr:	40327
GstNr:	865/10	Vordernberg 22	694,00 m²	EZ:	287	GBNr:	40327
GstNr:	866/1		17.420,00 m²	EZ:	73	GBNr:	40327
GstNr:	866/3		3.605,00 m²	EZ:	73	GBNr:	40327
GstNr:	872/1		1.803,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327
GstNr:	872/2	Vordernberg 24	900,00 m²	EZ:	255	GBNr:	40327
GstNr:	872/3		682,00 m²	EZ:	256	GBNr:	40327
GstNr:	872/4	Vordernberg 16	682,00 m²	EZ:	256	GBNr:	40327
GstNr:	872/5		682,00 m²	EZ:	257	GBNr:	40327
GstNr:	872/6	Vordernberg 8	682,00 m²	EZ:	257	GBNr:	40327
GstNr:	872/7	Vordernberg 6	863,00 m²	EZ:	258	GBNr:	40327
GstNr:	872/8	Vordernberg 4	905,00 m²	EZ:	259	GBNr:	40327
GstNr:	872/9	Vordernberg 3	921,00 m²	EZ:	260	GBNr:	40327
GstNr:	872/10	Vordernberg 2	950,00 m²	EZ:	261	GBNr:	40327
GstNr:	872/11	Vordernberg 5	895,00 m²	EZ:	267	GBNr:	40327
GstNr:	872/12	Vordernberg 10	842,00 m²	EZ:	263	GBNr:	40327
GstNr:	872/13	Vordernberg 15	697,00 m²	EZ:	264	GBNr:	40327
GstNr:	872/14		656,00 m²	EZ:	265	GBNr:	40327
GstNr:	872/15		748,00 m²	EZ:	266	GBNr:	40327
GstNr:	878/1		7.849,00 m²	EZ:	62	GBNr:	40327
GstNr:	878/2	Obervordernberg 4	927,00 m²	EZ:	178	GBNr:	40327
GstNr:	878/3	Vordernberger Straße 9	962,00 m²	EZ:	177	GBNr:	40327
GstNr:	878/4	Obervordernberg 2	994,00 m²	EZ:	206	GBNr:	40327
GstNr:	878/5	Vordernberger Straße 15	1.176,00 m²	EZ:	220	GBNr:	40327
GstNr:	878/7	Obervordernberg 1	1.131,00 m²	EZ:	221	GBNr:	40327
GstNr:	878/9	Obervordernberg 3	929,00 m²	EZ:	222	GBNr:	40327
GstNr:	878/10	Obervordernberg 5	1.746,00 m²	EZ:	235	GBNr:	40327
GstNr:	878/11		177,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327
GstNr:	878/12	Obervordernberg 7a	595,00 m²	EZ:	290	GBNr:	40327
GstNr:	878/13	Obervordernberg 6	897,00 m²	EZ:	289	GBNr:	40327
GstNr:	878/14		1.020,00 m²	EZ:	480	GBNr:	40327
GstNr:	878/15		892,00 m²	EZ:	561	GBNr:	40327
GstNr:	878/17	Obervordernberg 7	468,00 m²	EZ:	596	GBNr:	40327

GstNr:	879		2.086,00 m²	EZ:	74	GBNr:	40327
GstNr:	882/1		6.659,00 m²	EZ:	74	GBNr:	40327
GstNr:	882/2	Am Waldrand 16	1.008,00 m²	EZ:	122	GBNr:	40327
GstNr:	882/4	Am Waldrand 3	1.306,00 m²	EZ:	307	GBNr:	40327
GstNr:	882/5	Am Waldrand 5	1.249,00 m²	EZ:	306	GBNr:	40327
GstNr:	882/6		605,00 m²	EZ:	74	GBNr:	40327
GstNr:	882/7	Am Waldrand 6	375,00 m²	EZ:	373	GBNr:	40327
GstNr:	882/8		789,00 m²	EZ:	374	GBNr:	40327
GstNr:	882/9		1.378,00 m²	EZ:	506	GBNr:	40327
GstNr:	882/10	Am Waldrand 7	407,00 m²	EZ:	491	GBNr:	40327
GstNr:	883		1.077,00 m²	EZ:	443	GBNr:	40327
GstNr:	884		1.313,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40327
GstNr:	885		1.208,00 m²	EZ:	73	GBNr:	40327
GstNr:	886		1.187,00 m²	EZ:	74	GBNr:	40327
GstNr:	893		2.564,00 m²	EZ:	414	GBNr:	40327
GstNr:	950/3	Frankinger Straße 8	510,00 m²	EZ:	162	GBNr:	40327
GstNr:	950/4		400,00 m²	EZ:	164	GBNr:	40327
GstNr:	950/5		477,00 m²	EZ:	163	GBNr:	40327
GstNr:	950/7		436,00 m²	EZ:	165	GBNr:	40327
GstNr:	950/8		547,00 m²	EZ:	162	GBNr:	40327
GstNr:	950/9		470,00 m²	EZ:	165	GBNr:	40327
GstNr:	950/11	Frankinger Straße 11	827,00 m²	EZ:	251	GBNr:	40327
GstNr:	950/12		846,00 m²	EZ:	251	GBNr:	40327
GstNr:	951		519,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40327
GstNr:	952		1.620,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40327
GstNr:	953/2	Frankinger Straße 4	504,00 m²	EZ:	114	GBNr:	40327
GstNr:	953/3	Frankinger Straße 6	1.146,00 m²	EZ:	121	GBNr:	40327
GstNr:	955/2		4.316,00 m²	EZ:	12	GBNr:	40327
GstNr:	956/1		7.560,00 m²	EZ:	12	GBNr:	40327
GstNr:	956/2		646,00 m²	EZ:	12	GBNr:	40327
GstNr:	956/3		294,00 m²	EZ:	99	GBNr:	40327
GstNr:	956/5		2.933,00 m²	EZ:	12	GBNr:	40327
GstNr:	1019/1		1.613,00 m²	EZ:	11	GBNr:	40327
GstNr:	1020/1		1.285,00 m²	EZ:	11	GBNr:	40327
GstNr:	1020/2	Esterloh 1	741,00 m²	EZ:	378	GBNr:	40327
GstNr:	1020/3	Esterloh 3	402,00 m²	EZ:	435	GBNr:	40327
GstNr:	1022/1		450,00 m²	EZ:	11	GBNr:	40327
GstNr:	1378/4		476,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327
GstNr:	1378/5		1.171,00 m²	EZ:	391	GBNr:	40327
GstNr:	1385/2		9.425,00 m²	EZ:	406	GBNr:	40327
GstNr:	1386		9.537,00 m²	EZ:	508	GBNr:	40327
GstNr:	1562	Frankinger Straße 12	955,00 m²	EZ:	232	GBNr:	40327
GstNr:	1563		3.458,00 m²	EZ:	69	GBNr:	40327

GstNr:	1564		815,00 m²	EZ:	77	GBNr:	40327
GstNr:	1565		1.048,00 m²	EZ:	63	GBNr:	40327
GstNr:	1574/1		1.319,00 m²	EZ:	292	GBNr:	40327
GstNr:	1574/2	Vordernberger Straße 10	709,00 m²	EZ:	418	GBNr:	40327
GstNr:	1574/3	Vordernberger Straße 11	900,00 m²	EZ:	419	GBNr:	40327
GstNr:	1574/4	Vordernberger Straße 12	976,00 m²	EZ:	420	GBNr:	40327
GstNr:	1574/6		1.121,00 m²	EZ:	466	GBNr:	40327
GstNr:	1574/7		959,00 m²	EZ:	465	GBNr:	40327
GstNr:	1575	Vordernberger Straße 16	1.083,00 m²	EZ:	356	GBNr:	40327
GstNr:	1576/3	Vordernberger Straße 3	986,00 m²	EZ:	412	GBNr:	40327
GstNr:	1576/4	Vordernberger Straße 4	997,00 m²	EZ:	411	GBNr:	40327
GstNr:	1576/5	Vordernberger Straße 5	993,00 m²	EZ:	401	GBNr:	40327
GstNr:	1576/6	Vordernberger Straße 8	995,00 m²	EZ:	390	GBNr:	40327
GstNr:	1576/7	Vordernberger Straße 7	1.993,00 m²	EZ:	395	GBNr:	40327
Anzahl der gelisteten Grundstücke in der KG			40327		115		

Lagepläne: siehe Beilage!

GV Messner – Erhalten dann die Hundebesitzer einen Plan.

Amtsleiter – Man wird das elektronisch zur Verfügung stellen. Im Bereich Höllerersee ist es problematisch – hier lassen fremde ihre Hunde laufen.

BGM – Wir werden hier sicherlich Tafeln aufstellen müssen.

Amtsleiter – Auf eine Verordnung können wir sicherlich hinweisen.

GV Messner – Geht auf die Problematik ein.

Amtsleiter – Auf den Hauptverkehrswegen der Hunde ist dann eine Kennzeichnung anzubringen.

Wie soll man das sonst kundmachen.

GV Schmidlechner – Es sollte dazu kommen, dass die Hundebesitzer ihre Exkremente entsorgen. Wenn dies in der Verordnung drinnen wäre dann hätten wir hier eine Handhabung. Dies sollte dazu kommen.

BGM – Wir müssen schauen, ob wir hier nicht noch ergänzen sollten. Wir schauen ob es im Hundehaltegesetz drinnen ist.

Amtsleiter – Die Verordnung wird daher entsprechend ergänzt. „Im verordneten Bereich der Leinenpflicht gilt die Verpflichtung zur Entsorgung der Exkremente“.

BGM – Vielleicht müssen wir den einen oder anderen Hinweis noch aufstellen.

GV Schneider – Wer war bei der Arbeitsgruppe dabei?

BGM – Geht auf die Mitglieder ein.

GV Schneider – Wäre nicht schlecht gewesen, wenn von der Jagd jemand dabei gewesen wäre.

Diskussion über die einzuladenden Personen.

BGM – Ich glaube alle Jäger sind froh wenn möglichst viele Bereiche mit dabei sind.

GV Eberherr – Der Weg zwischen Pirach und St. Pantaleon ist auch drinnen.

GV Schneider – Ich finde es bedenklich, die Landwirtschaft sagt, hier darf man reinkacken und hier nicht.

GR Pabinger – Es ist hier sicherlich ein Kompromiss. Ich wollte im ganzen Gemeindegebiet eine Verordnung der Leinenpflicht – dieser Fleckerlteppich ist nicht mein Wunsch.

GR Divos – Es ist in OÖ nicht erlaubt im gesamten Gemeindegebiet dies zu realisieren. Was geschieht, wenn ich im Gemeindegebiet ein kleines Fleckerl auslasse?

BGM – Wir wollten eine Möglichkeit, dass dies so möglich wäre. Es wird auf den Spazierwegen errichtet – es wurde nicht auf Landwirte Rücksicht genommen.

GR Höfer – Erkundigt sich, warum wir das nicht für das ganze Gemeindegebiet beschließen könnten.

Amtsleiter – Habe das mit dem entsprechenden Juristen beim Land abgeklärt. Die Gemeinde braucht hier eine Verordnung die auch hält – sonst kann ich aufgrund der Verordnung nicht strafen lassen. Man könne Verordnungen beschließen, die einen rechtlichen Mangel hätte aber wenn diese keine aufsichtsbehördliche Bewilligung hat ist es schwierig, diese zu exekutieren.

Diskussion über diese Verordnung.

GR Höfer – Bringt das herein für uns. Es soll auch der Jagdausschuss damit befasst werden.

GR Divos – Wir könnten den Tagesordnungspunkt auch noch erweitern.

BGM – Wir sollten etwas beschließen und sollte noch etwas möglich sein könnten wir es noch abändern.

GR Neißl – Es ist ein weißer Fleck auf der Landkarte in Steinwag, Loidersdorf. Wir haben bei uns 16 Hunde.

GV Eberherr – Die Ortsgebiete sind ohnedies erfasst.

GV Schmidlechner – moniert, dass die Parzellenliste erst heute Nachmittag ausgesandt wurde.

Amtsleiter – Der Umfang der Grundstücke war relativ klar – habe daraufhin noch die Parzellenliste ergänzt. Bei der Vorstandsliste war noch nicht der Wunsch, hier eine genaue Parzellenliste zu erhalten.

GV Schmidlechner – Eine Verfolgt und mit diesem ungefähren Plan wäre hier zu wenig – der Plan ist nicht aussagend.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung inklusive Parzellenliste und Lagepläne zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

7. 612/ Beschlussfassung Verordnung 30 km / h Gröbnerwegsiedlung

Bürgermeister - Im Bereich Gröbnerwegsiedlung wurde seinerzeit ein Grundsatzbeschluss gefasst, eine 30 km/h Zone zu verordnen. Diese Angelegenheit wurde zwischenzeitlich mit der Polizei und den Kammern abgeklärt – diese stimmen der Verordnung zu. Es ist nunmehr der Verordnungstext

zu beschließen.



GEMEINDEAMT ST.PANTALEON

5120 St. Pantaleon, Pantaleoner Straße 25

Pol. Bez. Braunau am Inn, DVR: 0057673

Tel. 06277/7990 Fax 7990 12 gemeinde@st-pantaleon.ooe.gv.at

Gemeinde: St. Pantaleon

Datum, Zahl: 06. Juni 2017

Betreff: Zonenbeschränkung im Bereich Quellenweg und Gröbnerweg

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde St. Pantaleon, 5120 St. Pantaleon,
im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde vom 07.06.2017, womit eine Zonenbeschränkung
(erlaubte Höchstgeschwindigkeit) von 30 km/h auf folgenden Gemeindestraßen erlassen
wird:

Straße:

Quellenweg

Gröbnerweg

Der genaue örtliche Geltungsbereich ist dem angeschlossenen Lageplan, welcher einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, zu entnehmen.

Diese Verordnung ist mit den Verkehrszeichen gemäß § 52 lit.a Z. 10a und 10b StVO 1960 i.V.m. § 52 lit.a Z. 11a und 11b StVO 1960 kundzumachen und tritt mit der Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft.

Rechtsgrundlagen:

o §§ 43 Abs. 1 lit.b Z.1, 44 und 94 Z.4 lit.d Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960)

Der Bürgermeister:
Valentin David

Angeschlagen 16.06.2017

Abgenommen 04.07.2017

Keine Einwendungen

Der Bürgermeister

Amtsleiter – Vorgestern war der Verkehrstechniker bei uns – wir haben dann die Situierung der 30er Zonentafeln fixiert.

GV Divos – Es ist hier eine Zonenbegrenzung.

Amtsleiter – Wenn wir jetzt diesen Bereich verordnet haben dann wäre es auch für den gesamten Bereich der Siedlung Riedersbach möglich, hier eine 30 er Zone zu verordnen.

GR Strohmeier – Es löst ein Problem – der Uneinsichtigkeit im Bereich der Liegenschaft Schmied nicht.

BGM – Der Eigentümer hat zugesichert, die Uneinsichtigkeit des Kreuzungsbereiches zu beseitigen.

Amtsleiter – Es werden überall diese Haifischzähne aufgespritzt – wir können Pflanztröge aufstellen – dies ist jedoch nicht unbedingt notwendig.

BGM – Wenn eine 30 er Beschränkung nicht ausreicht werden zusätzlich Tröge aufgestellt. Wenn das nicht hält werden wir mit Trögen arbeiten müssen.

Amtsleiter – Im hinteren Bereich könnten wir den Fußgängerbereich noch extra kennzeichnen.

BGM – Wir sollen vorerst diese 30 er Zone realisieren.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

8. 2110/ Beschlussfassung Aufhebung GR Beschluss betreffend Wartungsvertrag Volksschule

Bürgermeister - Es wurde ein Wartungsvertrag mit der Firma Schupfner in der GR Sitzung vom 05.07.2016 beschlossen. Da es nicht notwendig ist für die übrig gebliebenen Wartungen (Brandschutzklappe) einen eigenen Wartungsvertrag abzuschließen ist dieser Gemeinderatsbeschluss formell aufzuheben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den seinerzeit beschlossenen Wartungsvertrag nicht zu realisieren und damit den Beschluss der GR Sitzung vom 05.07.2016 zu widerrufen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

9. 612/ Beschlussfassung Auftragsvergabe Güterwegebau Stockham mit Finanzierungsplan

Bürgermeister – der Finanzierungsplan lautet wie folgt.

BGM – Wurde von der Güterwegmeisterei angerufen – es ist etwas ausgefallen – wenn wir gleich anfangen, könnten wir den Güterweg innerhalb der nächsten vierzehn Tage realisieren. Habe die Umsetzung in die Hand genommen. Die Angebote lauten wie folgt.

Leistung / Preis o. Mwst.	Pfaffinger	Hager	Neureiter
Frostkoffer pro Tonne	7,80	8,80	9,50
Bagger pro Stunde	63,00	62,00	65,00
Transport Pauschal	90,00	100,00	110,00

Der Springende Punkt dass dies früher direkt durch den GW Meisterei notwendig war und jetzt durch die Gemeinde selbst vergeben wird – habe die Kosten daher schon in der GV Sitzung beschließen lassen. Es ist vorerst um die Auskoffierung der Straße und um die Umlegung der Wasserleitung gegangen. Aufgrund der Empfehlung wurde dann in der GV Sitzung der Auftrag an die Fa. Pfaffinger vergeben. Die Angebote werden so definiert und erklärt. Es wurde dann die Realisierung durch die Fa. Pfaffinger vorgenommen. Die Verlegung der Straße erfolgte aufgrund der Kostentragung durch die Firma Mehlhart. Uns geht es um die Beschlussfassung des Gemeindeanteiles – ca. 200 lfm. Wie es dort weitergeht werden wir noch sehen.

GR Strohmeier – Mich stört, dass hier eine nachträgliche Beschlussfassung erfolgt wenn alles schon vorbei ist.

BGM – Es ist nicht anders gegangen sonst hätten wir es nicht durchführen können.

GR Strohmeier – Wir haben keinen Gemeinderatsbeschluss bisher – es ist ja anscheinend ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

BGM – Es gibt einen GR Beschluss für die gesamte Finanzierung über € 65.000,00 – hätte auch dringend eine GR Sitzung einberufen können.

GR Strohmeier – Der Gemeinderat hätte informiert werden sollen.

GV Eberherr – Es geht jetzt nur um die Auftragsvergabe.

Diskussion über die Art der Beschlussfassung.

BGM - Wir werden eine kurz einberufene GR Sitzung künftig machen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag an die Firma Pfaffinger zu vergeben und den Finanzierungsplan in der vorliegenden Form zu beschließen.

Die Finanzierung erfolgt folgendermaßen.

Landesmittel 50 %	€ 32.500,00
Gemeinde 40 % - lt. GR 16.12.2005	€ 26.000,00
Interessenten 10 %	€ 6.500,00
Gesamtkosten	€ 65.000,00

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

10. 163/ Beschlussfassung Finanzierungsplan "KLF Ersatzbeschaffung"

Bürgermeister - Wir haben vom Amt der Oö. Landesregierung einen entsprechenden Finanzierungsplan erhalten – dieser stellt sich wie folgt dar. Das entsprechende Schreiben wurde

dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	14.500	14.500
LFK-Zuschuss	29.000	29.000
BZ-Mittel	37.000	37.000
Summe in Euro	80.500	80.500

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan des Amtes der OÖ Landesregierung zu genehmigen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

11. 612/ Beschlussfassung Finanzierungsplan "Straßenbauprogramm 2016 - 2018"

Bürgermeister - Wir haben vom Amt der Oö. Landesregierung einen entsprechenden Finanzierungsplan erhalten – dieser ist von uns zu beschließen. Das entsprechende Schreiben wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	2018	2019	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	27.000	60.000	60.000	147.000
LZ, Straßenbau	23.000	25.000	25.000	73.000
BZ-Mittel	65.000	80.000		145.000
Summe in Euro	115.000	165.000	85.000	365.000

Bürgermeister – Im Finanzierungsplan steht 2017 bis 2019 – in der Überschrift des Genehmigungsschreibens steht jedoch 2016 – 2018. Wir werden versuchen, hier auch für 2019 BZ Mittel zu erhalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan des Amtes der OÖ Landesregierung zu genehmigen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

12. 210/ Beschlussfassung Finanzierungsplan „Adaptierung Schulzentrum“

Bürgermeister - Wir haben vom Amt der Oö. Landesregierung einen entsprechenden Finanzierungsplan erhalten – dieser ist von uns zu beschließen. Das entsprechende Schreiben wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2016	2017	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	88.669		88.669
BZ-Mittel		25.000	25.000
Summe in Euro	88.669	25.000	113.669

Es geht dabei um ein bereits abgeschlossenes Vorhaben rund um die Schule.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan des Amtes der OÖ Landesregierung zu genehmigen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

13. 210/ Beschlussfassung Finanzierungsplan „Parkplatz im Zentrum der Neuen Mittelschule“

Bürgermeister - Wir haben vom Amt der Oö. Landesregierung einen entsprechenden Finanzierungsplan erhalten – dieser ist von uns zu beschließen. Das entsprechende Schreiben wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Dieses Projekt soll im heurigen Jahr realisiert werden.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	50.000	50.000
BZ-Mittel	50.000	50.000
Summe in Euro	100.000	100.000

GV Schmidlechner – Es sollte hier eine grundschonende Bebauung des Parkplatzes avisiert werden und die Hilfe des Landes beantragt werden.

BGM – Wir werden hier entsprechende Schritte setzen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan des Amtes der OÖ Landesregierung zu genehmigen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

14. 031/ Beschlussfassung Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz

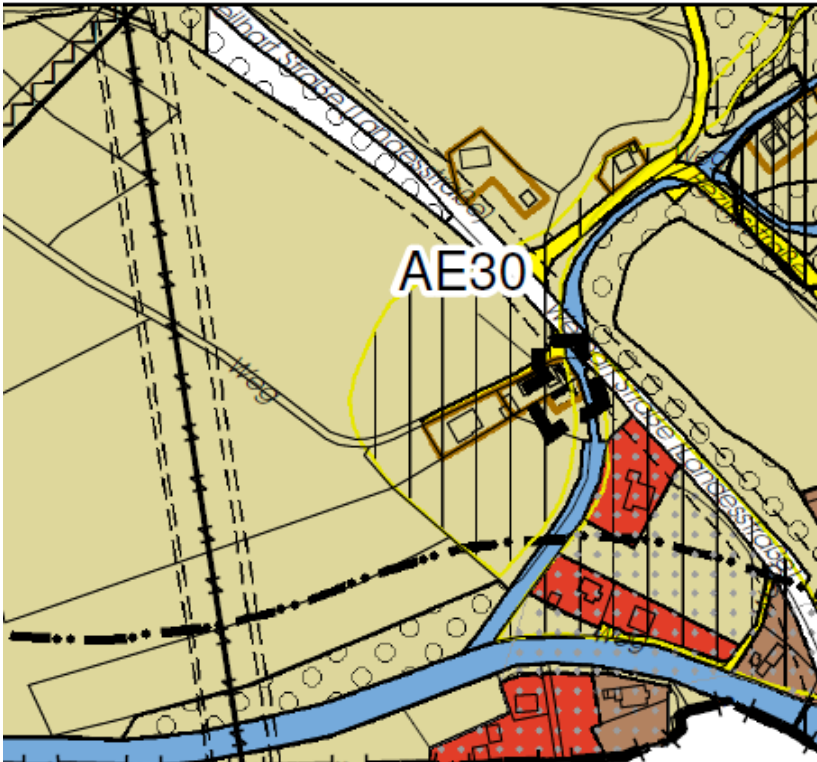
Bürgermeister – Es sind folgende Verfahren zu beschließen.

3.23 – Gasthof Höfer – Loidersdorf

Es liegen noch keine neuen Fakten am Tisch – die Einwendungen liegen vor. Die Lärmmessungen wurden hier noch nicht realisiert. Hinsichtlich Lärmmessung kommen Anfang Juni Vertreter der BH Braunau. Diese Umwidmung wird daher vorerst nicht behandelt und daher von der Tagesordnung abgesetzt.

3.30 – Kölbl – Am Niedernfeld

Hier liegt nunmehr die positive Stellungnahme der Wildbachverbauung – DI Gasperl – vor. Es kann daher die Umwidmung beschlossen werden. Die erste Stellungnahme war negativ – nach einer Besichtigung vor Ort ist diese Stellungnahme jetzt positiv.



Der Bürgermeister stellt den Antrag, der gegenständlichen Umwidmung zuzustimmen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

- Bebauungsplan 09 –
WAG Gründe
Einleitung Verfahren nach ROG



Es liegt die nunmehrige Variante vor. Das Verfahren sollte hier eingeleitet werden.

GV Eberherr – Erkundigt sich, ob es eine Besprechung mit der WAG gibt, dass diese Parkplätze zu schaffen sind.

BGM – Es wurde bisher nur ein Block verkauft. Es wurde mit der WAG hinsichtlich Parkplätze gesprochen.

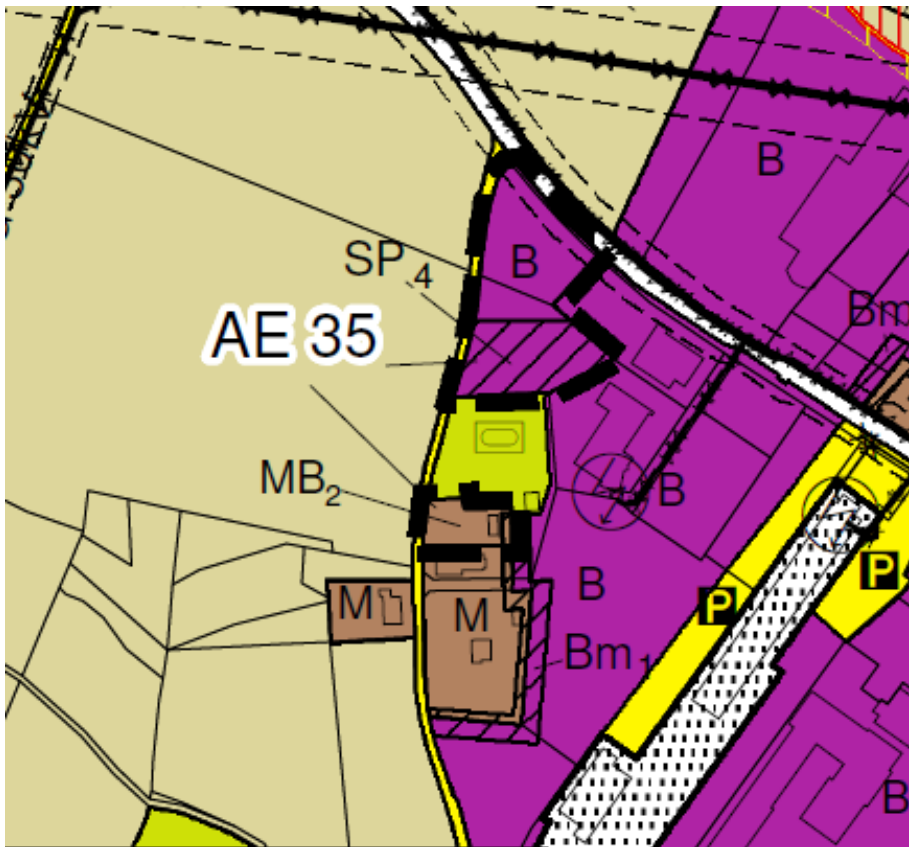
Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Verfahren hinsichtlich Erstellung des gegenständlichen Bebauungsplanes einzuleiten. Der Antrag wird mit der Stimmenthaltung wegen Befangenheit von GR Strohmeier in offener Abstimmung angenommen.

- 03.36 Novi / Roidham
Einleitung Verfahren nach ROG



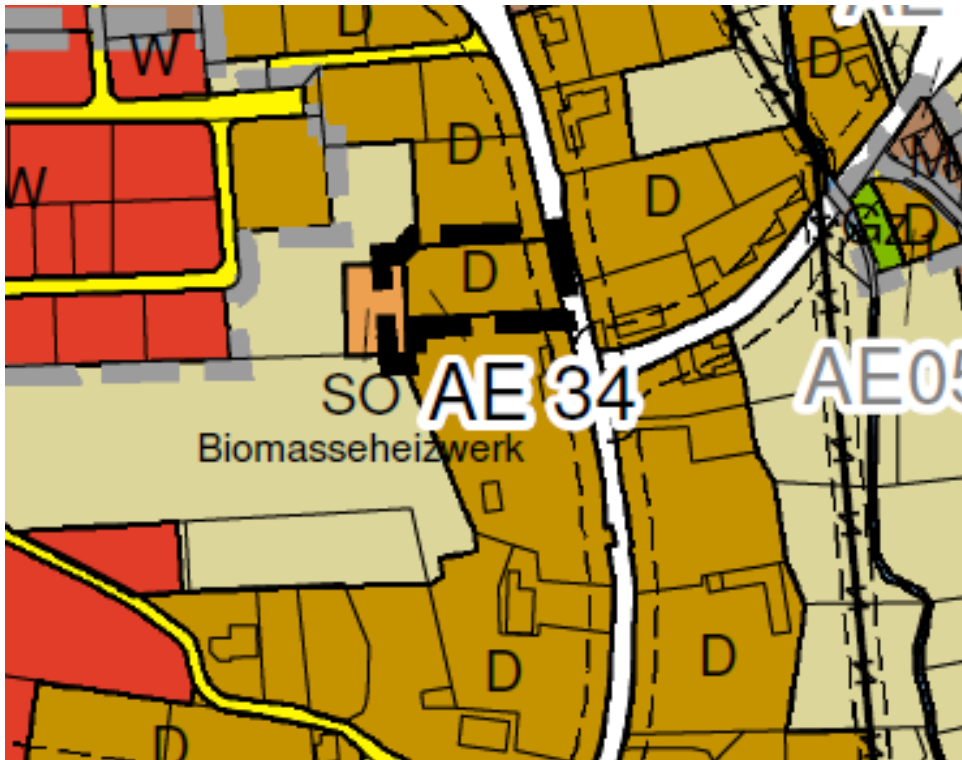
Bürgermeister – Hier handelt es sich um einen Abtausch eines bestehenden Wohngebietes gegen einen anderen Bereich. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Verfahren hinsichtlich der gegenständlichen Umwidmung einzuleiten. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

- 03.35 Garnweidner / Tischlerei
Einleitung Verfahren nach ROG
Änderung FLW Plan und OEK



Bürgermeister – Hier wollte Stampfl ursprünglich mal einen Baumarkt einrichten – daher diese bestehende Flächenwidmung. Der Bürgermeister geht auf die notwendige Änderung ein. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Verfahren hinsichtlich der gegenständlichen Umwidmung einzuleiten. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

- 3.34 Veichtlbauer Hannes –
Ortszentrum
Einleitung Verfahren nach ROG



Bürgermeister – Es liegt hier ein Ansuchen auf „D Gebiet“ vor. Es mussten die Gründe für die Umwidmung vorgelegt werden. Die Begründung wird verlesen. Im Plan ist die Errichtung einer Garage mit aufgebauter Wohnung für dieses Gebiet.

GV Eberherr – Ich befürchte, dass in dieser Widmung dann doch wieder eine Holzverstromung kommt.

Dies könnte der Vorschnitt in die Holzverstromung sein.

BGM – Eine kleinere Holzverstromung kann er auf dem bestehenden Dorfgebiet auch errichten. Die Bewilligung einer Holzverstromung ist eh anders geregelt. So lange es keine andere Widmung aufweist.

Bürgermeister erklärt, warum die bestehende Holzverstromungsanlage nicht realisiert werden konnte.

GR Pabinger – Ich glaube auch wie Eberherr meint – ich bin mit Sicherheit dagegen.

Amtsleiter – Egal wie man das sieht – es ist eine Lücke in einem bestehenden Dorfgebiet – dies abzulehnen ist rechtlich sicherlich problematisch – ihr seid der Gemeinderat und es steht natürlich offen.

BGM – Die Chancen einer Umwidmung sind hier sicherlich sehr gut.

GV Schmidlechner – Wenn alles herum D Gebiet ist ist die Ablehnung sicherlich problematisch.

BGM – Dies ist auch die allgemeine Aussage der Fachleute.

Amtsleiter – Wenn es abgelehnt werden soll dann ist es zu begründen – er würde ja beeinspruchen und hier ist dann eine Begründung notwendig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Verfahren hinsichtlich der gegenständlichen Umwidmung einzuleiten. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand mit den Stimmen von Vizebgm. Rusch, GR Veichtlbauer Karin, GR Messner Hans-Georg, GR Neissl Georg, GR Gruber Thomas, GR Gruber Harald, GR Lobentanz Christoph, GR Eberherr Paula, GV Schmidlechner Josef, GR Mages Günter, GR Mages Philipp, Bürgermeister Valentin David, SPÖ Fraktion und Mitterlehner und der Enthaltung von GR Joham Friedrich, GR Ing. Walzl Josef bzw. Gegenstimmen von GR Pabinger Manfred, GR Brandstätter Christian, GR Dr. Binder Helmut, GV Eberherr Johann – mehrheitlich angenommen.

[Ansuchen Huber Hannes auf „M“Gebiet](#)

[Beschlussfassung](#)

Das Ansuchen von Huber Hannes auf Umwidmung seiner Liegenschaft auf M Gebiet wird

vollinhaltlich verlesen. Dies wurde im Ausschuss diskutiert. Es hat Gespräche und Schriftverkehr gegeben. Es hat Gespräche gegeben – es gibt einen Vorvertrag und Huber Hannes wollte bis Ende Mai hier eine Entscheidung. Wir haben vom Gemeindebund eine Aussage eingeholt – wenn die Wohnung im Bauverfahren als normal zu verwendende Wohnung bezeichnet wurde dann bleibt es eine Wohnung ohne Einschränkungen – wir haben ihm das auch mitgeteilt. Es hat im Ausschuss geheißen – die Herren aus Linz sind hier auch unserer Meinung – dass eine Umwidmung hier nicht möglich ist. Seitens der Aufsichtsbehörde ist hier keine positive Stellungnahme zu erwarten. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Antrag abzulehnen, weil hier keine positive Zustimmung zu erwarten ist. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

- [Veichtlbauer Johannes – GST 486/1, Holzlagerplatz](#)
[Das Ansuchen wird vollinhaltlich verlesen.](#) Eine betriebliche Nutzung ist hier nicht möglich – daher ist dieses Ansuchen abzulehnen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Ansuchen von Veichtlbauer Hannes auf Umwidmung abzulehnen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

- Beratung Änderung 3.33 – Stegbuchner / Olschnögger / Trimmelam
Bürgermeister – Es muss in diesem Bereich eine Gesamtlösung geben. Betroffen sind Stegbuchner und Olschnögger, es ist ein WAG Haus dort, die ehemaligen Ledigenheime usw. Es ist für den gesamten Bereich eine Lösung herbeizuführen. Hier ist eine Bestandsreglung zu finden.
GV Schneider – Die Zustimmung der Fachleute ist ja schon da – seit wann ist das bekannt.
BGM – Seit etwa 14 Tage – nach der Vorstandssitzung hat es geheißen.
Diskussion über den Zeitraum seit dies schon bekannt ist.
BGM – Die Unterlagen liegen hier noch nicht vor. Es muss hier eine Gesamtlösung geben.
Es gibt eine klare Aussage, dass dies abgesegnet werden soll.
Diskussion über den Unterschied zur Widmung in Reith.
In Oberösterreich gibt es mehrere Fälle wo alte Betriebsbaugelände aufgelassen werden und wo Wohnraum vorhanden ist.
GV Schneider – Schaffen wir das bis zur nächsten Planungsausschusssitzung?
BGM – Müsste machbar sein.

15. 439/ Beschlussfassung Bestätigung Gemeindebeitrag Verein Tagesmütter

Bürgermeister – Verliest ein Schreiben des Vereines Tagesmütter – es sind die geänderten Beträge einer Beschlussfassung zuzuführen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den neuen Gemeindebeitrag in der Höhe von € 1,77 / Stunde zu bezahlen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

16. 321/ Beschlussfassung Förderung Musikkapelle – 110 Jahre Jubiläum

Bürgermeister - Von der Musikkapelle liegt ein Ansuchen betreffend Förderung für das 110 Jahre Jubiläum vor. Das Ansuchen der Musikkapelle wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.
BGM – Es wurden hier Investitionen in der Höhe von € 14.500,00 getätigt. Der Werksmusikkapelle wurden seinerzeit € 5.000,00 bezahlt. Weil es das 110 Jahre Jubiläum ist könnte man hier für € 5.000,00 und € 1.000,00 für das Jubiläum geben?
GV Schmidlechner – Wir haben im Vorstand eine Summe ausgemacht.
BGM – Die Summen sind in etwa gleich die damals ausgegeben wurden.
GV Schneider – Wir haben im Vorstand € 5.000,00 beschlossen – warum sollten wir jetzt € 6.000,00 ausgeben.
Bürgermeister – habe dies erklärt.

GV Schneider – Warum vereinbaren wir etwas in der Vorstandssitzung wenn die Summen jetzt anders sind.

Diskussion über diese Summen.

GV Schneider – Geht mir nicht um die Summe sondern darum, dass wir etwas vorher vereinbaren – das ärgert mich.

Vbgm Rusch – War vorher auch schon so.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass wir hier insgesamt € 6.000,00 zur Verfügung stellen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

17. 612/ Beschlussfassung Asphaltierungsarbeiten

Bürgermeister - Geht auf die entsprechenden Kostenvoranschläge der Firma Porr ein.

Zusätzlich zu diesen Bereichen haben wir inzwischen auch einen Kostenvoranschlag für den Bereich Wetterkreuzweg erhalten.

Panoramaweg – hier sollten wir 1000 m² asphaltieren lassen – die Kosten belaufen sich auf € 40.066,56 – der Verkehrsflächenbeitrag den wir hier noch erhalten beträgt € 8.676,71. Die Gesamte Fläche hätte € 45.486,46 gekostet.

Aufgrund der Ausschreibung würde die Verbreiterung im Kurvenbereich Eidenhammer in St. Pantaleon € 3.329,66 kosten.

Der zweite Bereich Lindenweg kostet € 40.637,81. Der Bereich Wetterkreuzweg kostet inklusive Wasserleitung € 11.642,41 netto.

Bei der vorangegangenen Ausschreibung war die Firma Porr der Bestbieter.

GV Eberherr – Erkundigt sich nach den zu reparierenden Straßenstücken.

BGM – Diese fallen unter Sanierungen und im alten Budget vorhanden. Es ist hier nicht möglich, Ausschreibungen zu gestalten.

GV Schmidlechner – Es sollte mit der Energie AG vereinbart werden, dass die Lichtwellenleiter vor der Asphaltierung umgesetzt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorher genannten Straßenstücke durch die Firma Porr asphaltieren zu lassen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

18. 612/ Beschlussfassung Grundtausch Gartenweg

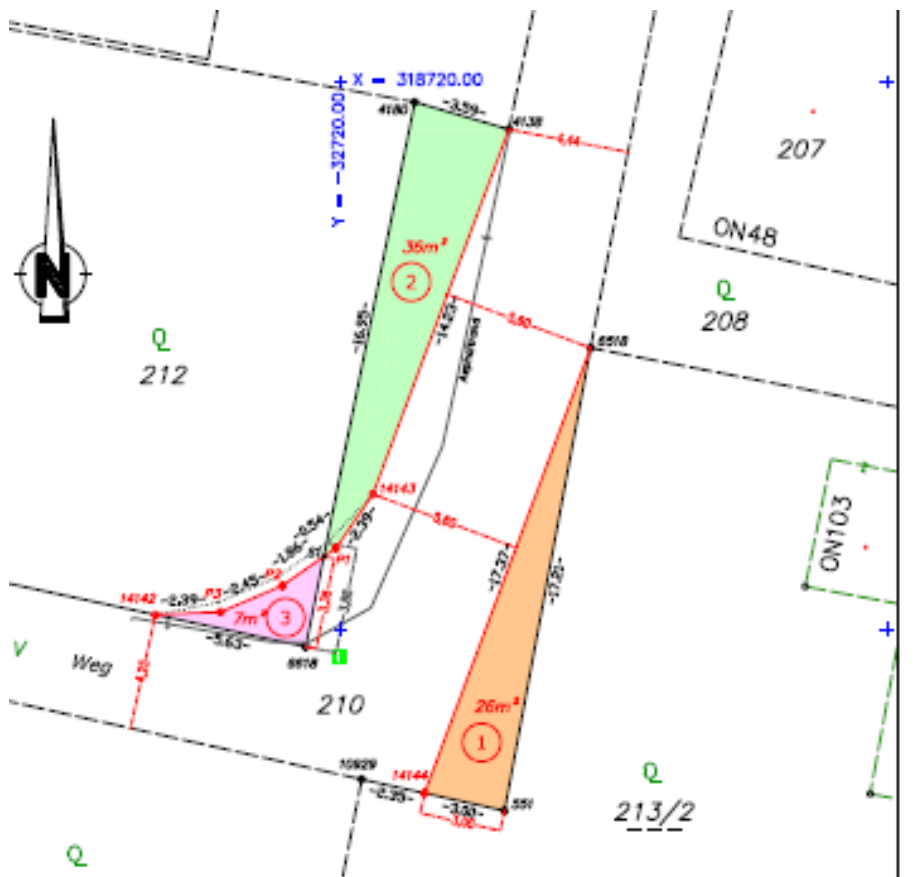
Bürgermeister – Nachfolgend ein vorläufiger Plan wie hier ein Grundtausch aussehen könnte.

Die betroffenen Flächen stellen sich wie folgt zusammen
Flächen

Teilst. 1 – 26 m² – an Bürgermeister Valentin DAVID

Teilst. 2 – 36 m² – von seiner Tochter und Schwiegersohn an die Gemeinde

Teilst. 3 – 7 m² – von der Gemeinde an seine Tochter und Schwiegersohn



Der Bürgermeister erklärt die entsprechenden Flächen. Bürgermeister erklärt wie die alte Situation entstanden ist – hier wollten die Kinder von Dr. Stauffer etwas errichten – dieses Projekt wurde aber nie verwirklicht.

Dadurch waren hier solche Nischen entstanden. Es wird gebeten, diesen Grundtausch durchzuführen. Dies würde eine wesentliche Verbesserung für alle Beteiligten darstellen.

GV Schmidlechner- Dies ist schon fertig vermessen?

BGM – Dies ist ein Entwurf – wenn das beschlossen wurde dann könnten wir die weiteren Schritte vornehmen.

GR Höfer – Der Grund gehört der Gemeinde – was ist wenn der Punkt verlagert wird zur Straße raus.

BGM – Erklärt die Situation. Diskussion über die Breite der einzelnen Flächen.

Ich ersuche Frau Vizebürgermeister Rusch um die Vorsitzführung – der Bürgermeister verlässt den Sitzungssaal.

Vbgrm Rusch – übernimmt die Vorsitzführung Frau Vizebürgermeister stellt den Grundtausch durchzuführen und diese Flächen an die Familie Schwaiger bzw. David zum Preis von € 100,00 zu verkaufen und den Teilbereich 3 zu kaufen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister betritt wieder das Sitzungszimmer und übernimmt die Vorsitzführung. Der Bürgermeister bedankt sich für die Erledigung.

19. 163/ Beschlussfassung Vertrag Grundbenutzung - Saugstelle Feuerbekämpfung

Es sollte eine Saugstelle installiert werden – dazu ist es notwendig, einen Vertrag mit dem Amt der OÖ Landesregierung abzuschließen – Nachfolgend der entsprechende Vertrag

Vertrag C 2753

über die Benützung von Bundesgrund/öffentlichem Wassergut, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Landeshauptmann von Oberösterreich als Verwalter des öffentlichen Wassergutes und der

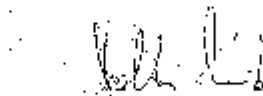
Gemeinde St. Pantaleon, St. Pantaleoner Straße 25, 5120 St. Pantaleon,

als Vertragsnehmerin:

1. Die Republik Österreich gestattet der Vertragsnehmerin die Grundinanspruchnahme von Bundesgrund/öffentlichem Wassergut Grundstück Nr. 542, im Bereich von Grundstück Nr. 585/2, als KG St. Pantaleon, zur Errichtung und Erhaltung einer „Saugstelle“ für die Feuerwehr St. Pantaleon im Reithaler Bach, in dem auf dem beiliegenden Lageplan ersichtlichen Bereich.
2. Die Vertragsnehmerin übernimmt die laufende Erhaltung dieser Saugstelle und Beseitigung von Schäden am öffentlichen Wassergut, welche allenfalls infolge der Errichtung und des Betriebes entstehen.
3. Die Vertragsnehmerin verpflichtet sich, die Grundeigentümerin Republik Österreich zufolge Mitbenützung des öffentlichen Wassergutes schad- und klaglos gegenüber Forderungen Dritter zu halten.
4. Die Republik Österreich haftet für keinerlei Schäden, die künftig an der Saugstelle, z.B. durch Hochwasserabflüsse, eventuell auftreten werden.
5. Sollten künftig aus wasserbautechnischen oder anderen Gründen Änderungen an der vertragsgegenständlichen Fläche notwendig werden, behält sich die Republik Österreich das Recht vor, diese Änderungen jederzeit auf Kosten der Vertragsnehmerin durchzuführen und diesen Vertrag nötigenfalls im Umfang dieser Erfordernisse entsprechend abzuändern.
6. Jede Baumaßnahme, welche im Bereich des öffentlichen Wassergutes zur Errichtung und Erhaltung der Saugstelle durchgeführt wird, hat im Einvernehmen mit dem zuständigen Gewässerbezirk und den Fischereiberechtigten des Bachgrundstückes im gegenständlichen Bereich zu erfolgen.
7. Für die Errichtung und zukünftige Instandhaltung der Saugstelle sind die allenfalls erforderlichen behördlichen Bewilligungen von der Vertragsnehmerin einzubekommen.
8. Jede Änderung des Vertragsgegenstandes betreffend ist dem Verwalter des öffentlichen Wassergutes unverzüglich mitzuteilen.
9. Dieser Vertrag gilt für die Zeit des Bestandes der Saugstelle in der derzeit behördlich bewilligten Form.

Ant der Oö. Landesregierung
Kärntnerstraße 10-12, 4020 Linz
ACWIK-3017-55459-Jus/Hr

Für die Gemeinde St. Pantaleon



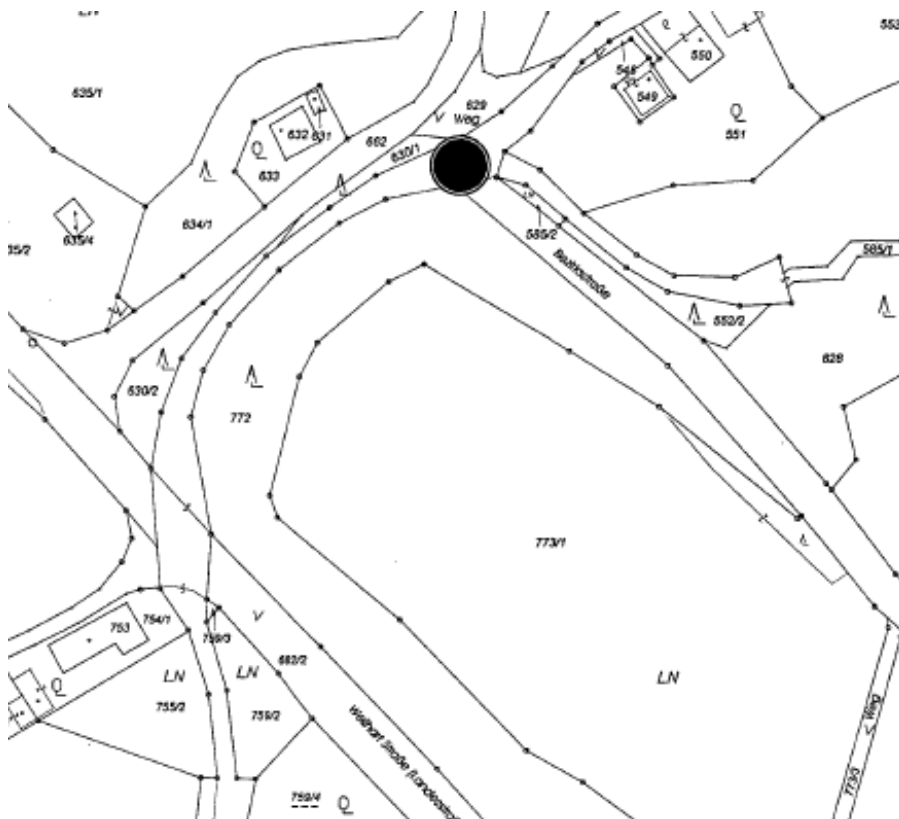
Linz, am

St. Pantaleon, 07.06.2017

Für die Republik Österreich:

Vertragsnehmerin:

- Grundbenutzung Saugstelle
- Vertrag



BGM – Es soll in Reith eine Saugstelle installiert werden. Es wurde hier um WR Bewilligung angesucht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Vertrag zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

20. 612/ Beschlussfassung Gestattungsvertrag L 1014 St. Pantaleoner Landesstraße

Bürgermeister - Anbei ein entsprechender Gestattungsvertrag betreffend die L 1014 - hier mündet der neue Teil des Lindenweges ein – es ist ein entsprechender Vertrag mit dem Land abzuschließen.



**LAND
OBERÖSTERREICH**



Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Straßenbau und Verkehr

DVR: 0069264 20

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Straßenbau und Verkehr
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung
Straßenmeisterei Ostermiething
5121 Ostermiething • Weilhartsstraße 2

Straßengesetz 1991 i d g F.)bauhò

Geschäftszeichen:

StM-OS-62-L1014/1-2017-Pri

Bearbeiter: Thomas
Priewasser Tel:
(+43 732) 77 20-
43622
Fax: (*43 732)

77 20-218917 E-

Ostermiething, 20. März 2017

G ESTATTUNGSVERTRAG

Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde St.
Pantaleon an die L 1014 St. Pantaleoner Landesstraße bei
km 2,500 re.i.S.d.K.

abgeschlossen zwischen

1. Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung Bahnhofplatz 1 4021 Linz, im Folgenden kurz als „Straßenverwaltung“ bezeichnet, und
2. Gemeinde St. Pantaleon, Pantaleoner Straße 25, 5120 St. Pantaleon, im Folgenden kurz als „Gemeinde“ bezeichnet,

wie folgt:

1. Präambel

- 1.1 Die Gemeinde strebt den Anschluss an die L 1014 St. Pantaleoner Landesstraße im Bereich bei km 2,500 re.i.S.d.K. an. Es handelt sich um den Anschluss an eine Verkehrsfläche des Landes. Diese Verkehrsfläche wird im Folgenden als „Landesstraße“ bezeichnet.
- 1.2. Die Gemeinde hat am 8. März 2017 schriftlich um Zustimmung der Straßenverwaltung ersucht. Grundlage für die Zustimmung ist das durch Karl & Peherstorfer ZT- GmbH erstellte Projekt vom 08.03.2017. Die Gemeinde hat die erforderlichen Pläne und Beschreibungen vorgelegt.
- 1.3. Gegenstand dieses Vertrages ist die Zustimmung der Straßenverwaltung zur Herstellung des **Anschlusses gemäß § 20 und die Regelung des Ersatzes von Mehrkosten gemäß S 16 des Oö. Straßengesetzes 1991.**

DVR: 0069264 20 Oö. Straßengesetz 1991 i.d.g.F.)

2. Zustimmung

- 2.1. Die Straßenverwaltung erteilt hiermit die Zustimmung zur Herstellung des Anschlusses an die Landesstraße entsprechend der planlichen Darstellung laut Anlage 2.



2.2 Die Zustimmung gilt nur für eine der planlichen Darstellung gemäß Anlage 2 entsprechende Ausführung. Jede Änderung bedarf einer neuerlichen Zustimmung der Straßenverwaltung. Die Anlage 2 bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages.

2.3. Die Zustimmung wird unter den in Punkt 3 geregelten Bedingungen und Auflagen erteilt. Die Ausführung muss den technischen Vorschriften gemäß Anlage 1 entsprechen. Die Anlage 1 bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages.

3. Auflagen und Bedingungen

3.1 . Die Zustimmung wird erst wirksam, wenn sämtliche zur Herstellung des Anschlusses der Gemeindestraße nach sonstigen Rechtsvorschriften erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen, insbesondere allfällige nach der StVO erforderlichen Genehmigungen, rechtskräftig erteilt sind.

3.2 Die Zustimmung zur Herstellung des Anschlusses wird unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass der Anschluss bis spätestens 31. Dezember 2018 hergestellt wird. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt der Anschluss nicht hergestellt ist, verliert die Zustimmung ihre Wirksamkeit.

3.3 Die Gemeinde hat spätestens 3 Tage vor Beginn der Bauarbeiten der zuständigen Straßenmeisterei den Baubeginn bekannt zu geben.

3.4 Die Gemeinde hat den Anschluss so herzustellen, dass während der Bauarbeiten der Bestand der Landesstraße und der Verkehr auf der Landesstraße geringstmöglich beeinträchtigt werden. Die Gemeinde hat den Anschluss so zu erhalten und zu betreuen, dass hierdurch weder der Bestand der Landesstraße und der dazugehörigen Anlagen noch der Verkehr auf der Landesstraße beeinträchtigt wird. Die Gemeinde hat diesbezüglichen Anordnungen der Straßenverwaltung unverzüglich Folge zu leisten.

3.5 Die Ausführung der Bauarbeiten hat durch befugte Gewerbetreibende zu erfolgen.

3.6 Vorhandene Grenzzeichen sind vor Beginn der Bauarbeiten im Einvernehmen mit der Straßenverwaltung in einem Katasterplan festzulegen. Müssen Grenzzeichen im Zuge der Arbeiten entfernt werden, so muss die Wiederherstellung durch einen Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen auf Kosten der Gemeinde durchgeführt werden, dabei ist das Einvernehmen mit der Liegenschaftsverwaltung des Amtes der Oö. Landesregierung (Abt. GeoL) herzustellen.

3.7 Sind Arbeiten jedweder Art in oder an der Landesstraße und den dazugehörigen Anlagen notwendig, dürfen diese nur nach vorheriger Zustimmung und im Einvernehmen mit der Straßenverwaltung durchgeführt werden. Bei augenscheinlich mangelhafter Ausführung von Arbeiten in oder an der Landesstraße oder den dazugehörigen Anlagen ist die Straßenverwaltung berechtigt, von der Gemeinde eine gemeinsame Begehung zur Feststellung der Mängel und eine unverzügliche Abhilfe zu verlangen. Kommt die gemeinsame Begehung aus Gründen, die von der Gemeinde zu vertreten sind, nicht zustande, so kann die Straßenverwaltung ohne vorherige Anhörung der Gemeinde die Mängel feststellen und Abhilfe verlangen. Beseitigt die Gemeinde nicht innerhalb angemessener Frist die von der Straßenverwaltung aufgezeigten Mängel, so ist die Straßenverwaltung berechtigt, auf Kosten der Gemeinde eine Bauaufsicht mit Anordnungsbefugnis zu bestellen. Die Straßenverwaltung ist weiters berechtigt, auf Kosten der Gemeinde die erforderlichen Ersatzmaßnahmen durchführen zu lassen. Bei Gefahr im Verzug ist die Straßenverwaltung auch ohne vorherige Information der Gemeinde berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Gemeinde durchführen zu lassen.

3.8 Die Gemeinde übernimmt das Aushubmaterial in ihr alleiniges Eigentum. Die Gemeinde trifft daher sämtliche in Zusammenhang mit der Trennung und Entsorgung der bei Arbeiten anfallenden Abfälle (insbesondere Baurestmassen) bestehenden Pflichten. Die Gemeinde ist weiters in ihrer Eigenschaft als Abfallbesitzer insbesondere verpflichtet, die Bestimmungen des AWG 2002 (in der jeweils gültigen Fassung), des Altlastensanierungsgesetzes (in der jeweils gültigen Fassung), des Wasserrechtsgesetzes 1959 (in der jeweils gültigen Fassung), sowie die Bestimmungen der auf Grundlage dieser Gesetze erlassenen Verordnungen, wie beispielsweise der Deponieverordnung 2008, der Abfallverzeichnisverordnung sowie des Bundesabfallwirtschaftsplanes 2011, einzuhalten. Die Gemeinde ist zur ordnungsgemäßen Ver- und Auffüllung

von Grabungsarbeiten, entsprechend anerkannten Regeln der Technik und den entsprechenden fachtechnischen Normen verpflichtet.

- 3.9 Die Fertigstellung der Arbeiten ist der zuständigen Straßenmeisterei anzuzeigen. Nach der Fertigstellungsanzeige ist auf Verlangen der Straßenverwaltung eine Begehung durch die Straßenverwaltung mit der Gemeinde unter Beiziehung der von der Gemeinde mit der Durchführung der Bauarbeiten beauftragten Unternehmen durchzuführen. Über diese gemeinsame Begehung ist ein Protokoll zu erstellen, in dem allfällige bei der Begehung festgestellte Mängel festzuhalten sind. Die festgestellten Mängel sind innerhalb einer festzulegenden angemessenen Frist durch die Gemeinde zu beseitigen. Erfolgt keine fristgerechte Beseitigung der Mängel, ist die Straßenverwaltung berechtigt, auf Kosten der Gemeinde die erforderlichen Ersatzmaßnahmen durchführen zu lassen. Außerdem ist die Straßenverwaltung zum Widerruf der Zustimmung berechtigt.
- 3.10 Die Gemeinde hat die ordnungsgemäße Erhaltung des Anschlusses zu gewährleisten und hat insbesondere für die Reinigung und Schneeräumung zu sorgen. Schnee, der infolge des normalen Räumvorganges von der Landesstraße auf dem Anschluss zu liegen kommt, ist von der Gemeinde zu entfernen. Ein Ausbreiten des Schnees auf die Fahrbahn der Landesstraße ist unzulässig. Erhaltungsarbeiten dürfen nur nach vorheriger Anzeige an die Straßenverwaltung durchgeführt werden.
- 3.1.1 Die Gemeinde hat wesentliche Änderungen gegenüber den in der Anlage 2 dargestellten Nutzungsbedingungen der Straßenverwaltung schriftlich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für Änderungen, die eine Änderung des Verkehrsaufkommens auf der Landesstraße zur Folge haben können.

4. Kosten

- 4.1 Die Kosten für die Errichtung, die Erhaltung und allfällige Änderung des Anschlusses sowie für die Errichtung, Erhaltung und allfällige Änderung der Einrichtung sind gemäß § 20 Abs. 4 und § 16 des öö. Straßengesetzes 1991 von der Gemeinde zu tragen.
- 4.2. Die Gemeinde hat die Kosten für die diesem Vertrag und den Anlagen 1 und 2 entsprechende Herstellung des Anschlusses zu tragen.
- 4.3. Die Gemeinde hat der Straßenverwaltung alle Kosten zu ersetzen, die ihr aus der Herstellung, dem Bestand, der Änderung oder der Beseitigung des Anschlusses erwachsen.
- 4.4. Alle baulichen Umgestaltungen an der Landesstraße und den dazugehörigen Anlagen gehen entschädigungslos in das Eigentum der Straßenverwaltung über.

5. Haftung, Schadenersatz

- 5.1. Die Gemeinde verzichtet für sich und ihre Rechtsnachfolger auf Schadenersatzansprüche gegen die Straßenverwaltung für Schäden, die an der Liegenschaft oder dem Anschluss durch Maßnahmen der Straßenverwaltung entstehen können, insbesondere durch Schneeräumung und Salzstreuung etc., weiters auf allfällige Ansprüche wegen der von der Landesstraße ausgehenden Immissionen. Ausgenommen sind Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von Organen der Straßenverwaltung herbeigeführt wurden.
- 5.2. Die Haftung der Straßenverwaltung und ihrer Organe für indirekte Schäden und Folgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinn, wird außer für den Fall der vorsätzlichen Schadenszufügung, ausgeschlossen. Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen durch die Gemeinde wegen mangelnder Benutzbarkeit des Anschlusses infolge von Maßnahmen der Straßenverwaltung, welche die Landesstraße betreffen, wird ausgeschlossen.
- 5.3. Die Gemeinde verzichtet auf jegliche Ersatzansprüche für die von ihr geschaffenen Anlagen für den Fall eines Widerrufs der Zustimmung durch die Straßenverwaltung gemäß Punkt 6 oder einer Beendigung dieses Vertrages, aus welchem Grund auch immer, sowie einer Verlegung oder von Änderungen, die im Zuge der Durchführung eines Straßenbauvorhabens erforderlich werden.

- 5.4. Die Gemeinde haftet für die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten an/auf der Straße. Die Haftung der Gemeinde wird durch eine Begehung und Abnahme im Sinne des Punktes 3.9. nicht eingeschränkt. Die Gemeinde haftet für die von ihr zur Durchführung der Arbeiten beauftragten Bauunternehmen und sonstigen Gehilfen im Sinne des § 1313a ABGB. Für die Haftung der Gemeinde gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften sinngemäß mit der Maßgabe, dass die Gemeinde als Übergeber und die Straßenverwaltung als Übernehmer anzusehen sind und die Gewährleistungsfrist 5 Jahre beträgt. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag der Begehung gemäß Vertragspunkt 3.9. zu laufen.

Für versteckte Mängel haftet die Gemeinde auch nach Ablauf der fünfjährigen Frist.

- 5.5. Die Gemeinde haftet für die ordnungsgemäße Behandlung und Entsorgung der im Rahmen der Arbeiten anfallenden Abfälle.
- 5.6. Die Gemeinde hat die Straßenverwaltung für alle Schäden, die Dritten aus der Herstellung oder dem Bestand des Anschlusses entstehen, schad- und klaglos zu halten.

6. Vertragsdauer

6.1 Der Vertrag tritt mit Unterfertigung durch beide Vertragsparteien in Kraft. Die Zustimmung wird unbefristet erteilt.

6.2. Die Straßenverwaltung ist zum Widerruf der Zustimmung berechtigt, wenn

- a) in diesem Vertrag oder der Anlage 1 festgelegte Auflagen trotz Mahnung und Setzung einer Nachfrist nicht eingehalten werden und dadurch die Benutzbarkeit der Landesstraße beeinträchtigt oder die Sicherheit des Verkehrs gefährdet werden kann,
- b) die für die Errichtung oder den Betrieb des Anschlusses erforderlichen Bewilligungen oder Genehmigungen widerrufen werden oder ihre Wirksamkeit verlieren,
- c) die für die Zustimmung nach dem Oö. Straßengesetz 1991 erforderlichen Voraussetzungen nicht mehr vorliegen, insbesondere die Benutzbarkeit der Landesstraße beeinträchtigt wird,
- d) eine wesentliche Änderung in der Nutzung des Anschlusses eintritt.

6.3. Nach Widerruf der Zustimmung und bei Beendigung des Vertrages hat die Gemeinde auf Verlangen der Straßenverwaltung die in oder an der Landesstraße und den dazugehörigen Anlagen errichteten Einrichtungen binnen 3 Monaten zu entfernen und den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Das Recht der Behörde, die Beseitigung des Anschlusses gemäß § 20 Abs. 3 des Oö. Straßengesetzes 1991 aufzutragen, bleibt unberührt.

6.4. Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass im Zuge von künftigen Straßenbauvorhaben Änderungen erforderlich werden können. Sie erteilt hiermit ihre Zustimmung, dass die Straßenverwaltung in diesem Fall die erforderlichen Änderungen des Anschlusses durchführt oder durchführen lässt. Die Straßenverwaltung wird bei erforderlichen Änderungen auf die Interessen der Gemeinde nach Möglichkeit Rücksicht nehmen.

7. Schlussbestimmungen

7.1. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für ein Abgehen vom Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

7.2. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht.

- 7.3. Dieser Vertrag wird in zwei Ausfertigungen errichtet, von denen jeder Vertragsteil eine Ausfertigung erhält.
- 7.4. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird der Gerichtsstand Linz vereinbart.
- 7.5. Soweit in diesem Vertrag auf das Oö. Straßengesetz 1991 verwiesen wird, beziehen sich die Verweise auf die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung. Im Falle einer Änderung der betreffenden Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes 1991 treten an die Stelle der im Vertrag angeführten Bestimmungen die entsprechenden Nachfolgebestimmungen.
- 7.6. Die Vertragserrichtung erfolgt durch die Straßenverwaltung, der Gemeinde werden keine Vertragserrichtungskosten verrechnet. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Beratung und Vertretung trägt jeder Vertragsteil selbst. Im Übrigen trägt die Gemeinde alle mit der Errichtung und Durchführung dieses Vertrages, einschließlich der grundbücherlichen Durchführung, verbundenen Kosten, Steuern und Gebühren. Die Gemeinde verpflichtet sich, eine nach dem Gebührenrecht allenfalls erforderliche Anmeldung im Namen der Straßenverwaltung durchzuführen. Die Gemeinde hält die Straßenverwaltung diesbezüglich schad- und klaglos.

Anlage 1. Technische Bestimmungen

Anlage 2: Planliche Darstellung
Ostermiething, am

.....

Für das Land Oberösterreich
Landesstraßenverwaltung

Thomas Priewasser
Straßenmeister— Stv.
Straßenmeisterei Ostermiething

St. Pantaleon, am

.....

Für die Gemeinde St. Pantaleon
Der Bürgermeister

Valentin David
Bürgermeister

Technische Bestimmungen

Anlage 1 zu Gestattungsvertrag Z. StM-OS-62-L1014/1-2017-Pri

Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde

1. Die Zufahrt ist bei der Einmündung in die übergeordnete Straße derart auszuführen, dass keine Oberflächenwässer oder sonstige Abwässer auf die Fahrbahn der Landesstraße abfließen können.
2. Die Längsneigung der Zufahrt darf auf eine Länge von mind. 10,0 m, gemessen ab dem Fahrbahnrand der Landesstraße, höchstens 3 % betragen.
3. Ein eventuell bestehender Gehsteig ist entlang der Einmündungstropfete auf 3 cm Höhe abzusenken.
4. Die durch die Zufahrt eventuell notwendige Straßengrabenüberbrückung hat mittels Betonschwerlastrohren oder PVC Rohren mit Ummantelungsbeton zu erfolgen. Die Rohre müssen im Gefälle des Straßengrabens verlegt werden und eine lichte Weite von mind. 30 cm besitzen.
5. Sollten durch Grabungsarbeiten Entwässerungsanlagen der Landesstraße berührt werden, so sind diese entsprechend den Weisungen der Straßenverwaltung wieder herzustellen. Der Wasserablauf der Straße darf keinesfalls behindert werden.
6. Die Einmündungstropfete der Zufahrt ist mit folgendem Straßenoberbau herzustellen.
 - 30 cm ungebundene untere Tragschicht - gemäß RVS 08.15.01, Kategorie CNR
 - 20 cm ungebundene obere Tragschicht - gemäß RVS 08.15.01, Kategorie CNR
 - 10 cm bituminöse Tragschicht, AC32trag,70/100,T2,G5
 - 3 cm Asphaltbetondeckschicht, ACI 1 deck, 70/100,A1 ,G3Der Anschluss der Asphaltbetondeckschicht an den Altbestand der Landesstraße ist mit einem schmelzbaren Bitumen-Fugenband herzustellen.
7. Zur Erreichung der erforderlichen Ausfahrtssichtweite auf die Landesstraße ist der Sichtraum gemäß nachstehender Abbildung 28 der RVS 03.05.12 von jeglicher Verbauung und sonstiger Einrichtungen (Zaun, Hecke ect.) freizuhalten:

Abbildung 28: Schemaskizze eines Sichtraumes im Knoten (RVS 03.05.12 — Plangleiche Knoten)

Der Sichtraum ist wie folgt definiert:

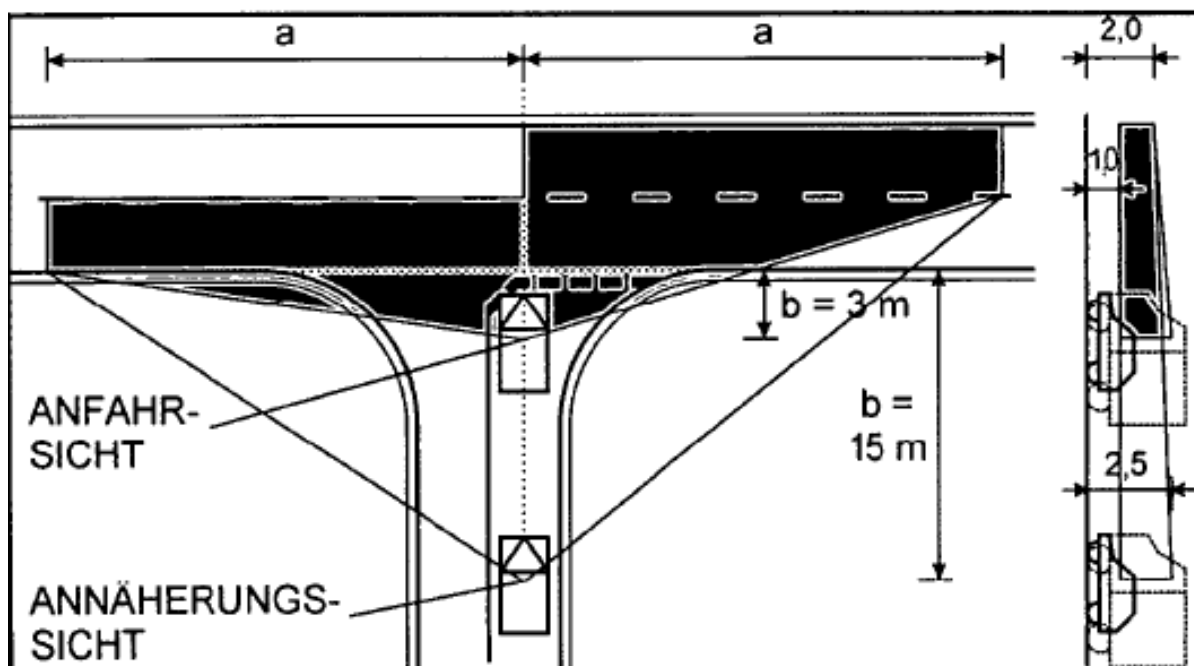
Schenkellänge $a = 230 \text{ m}$

Knotenbeobachtungsdistanz $b = 3,0 \text{ m}$

Zielpunkthöhe 1,0 — 2,0 m über der Fahrbahn

Auspunkthöhe von 1,0 bis 2,5 m über der Zufahrt

Eine eventuell vorhandene Bepflanzung im Sichtraum ist laufend auf eine max. Höhe von 80 cm zurückzuschneiden.



Bürgermeister – Diese Darstellung ist nur schematisch, die vom Amtsleiter eingeblendet wurde. Im Bereich Veichtlbauer Gründe wird eine offizielle Ausfahrt gestaltet. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen vorliegenden Gestattungsvertrag zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

21. 770/ Beschlussfassung Vertrag Grundnutzung öffentliches Wassergut (Radrasthütte)

Bürgermeister - Die Radrasthütte wurde seinerzeit durch den Tourismusverband errichtet. Der Vertrag zur Grundnutzung öffentlichen Wassergutes wurde seinerzeit zwischen Tourismusverband und dem Land abgeschlossen. Nach Auflösung des Tourismusverbandes sind wir für diese Radrasthütte zuständig – der Vertrag ist daher entsprechend anzupassen.

NACHTRAG ZUM VERTRAG C 49

über die Benützung von öffentlichem Wassergut, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich, Verwaltung des öffentlichen Wassergutes, vertreten durch den Landeshauptmann von Oberösterreich als Verwalter des öffentlichen Wassergutes, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, und als Vertragsnehmerin:

Fremdenverkehrskommission St. Pantaleon
Haigermoos 6, 5120 Haigermoos

Die Republik Österreich vertreten durch den Landeshauptmann von Oberösterreich als Verwalter des öffentlichen Wassergutes und die Vertragsnehmer ändern den oben genannten Vertrag einvernehmlich mit Wirkung vom 1. April 2017 wie folgt ab:

Als Vertragsnehmerin:

Gemeinde St. Pantaleon,
5120 St. Pantaleon, Pantaleoner Str. 25

Alle übrigen Bestimmungen des oben genannten Vertrages bleiben vollinhaltlich aufrecht.

Amt der Oö. Landesregierung
Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz AUWR-
2017-18495 1/1 -Jes/Ha

Gemeinde St. Pantaleon
5120 St. Pantaleon

Linz, am
Für die Republik Österreich

..... am...
Vertragsnehmerin

Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen. Bürgermeister stellt den Antrag, diesen vorliegenden Gestattungsvertrag zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

22. 851/ Beschlussfassung Abrechnung Abwassergenossenschaften

Bürgermeister - Von den Abwassergenossenschaften liegen Abrechnungen vor. Es hat mit den Abwassergenossenschaften eine Besprechung hinsichtlich Veränderung der Anschlussgebühren bzw. Benützungsgebühren gegeben – es wurden verschiedene Dinge wie Anschlussgebühren und laufende Gebühren diskutiert. Es geht dabei um folgende Genossenschaften.

[WG SLL](#)

[WG Seeleiten Pirach](#)

[WG Wildshut](#)

Es sind hier unterschiedliche Voraussetzungen – Genossenschaften mit wenigen Anschlüssen und schlechter Deckung und Genossenschaften mit vielen Anschlüssen – vom Ausgleich her ist das unterschiedlich. Wir haben wegen Anpassung verbrauchsgebühr mit ihnen gesprochen – die Funktionäre können das nicht entscheiden – man kann sich das aber nicht vorstellen. Die Genossenschaft hat gearbeitet und man will hier einen Vorteil. Außerdem wurden die Straßen über diese Genossenschaften gedeckt – dies müsste sonst herausgerechnet werden. Wir werden das überprüfen hinsichtlich Anschlusspflicht. Die Anschlusspflicht sollte hier umgesetzt werden. Die einzelnen Werte wurden hier erfasst.

Die Beträge der einzelnen Genossenschaften lauten wie folgt.

WG Seeleiten – Pirach € 2.558,01

WG Steionwag/ Loidersdorf / Laubenbach € 19.259,25

WG Stockham / Wildshut / Roidham € 6.669,84

23. 617/ Beschlussfassung Anschaffungen für den Bauhof

Bürgermeister - Der Rasentraktor der Gemeinde ist nicht mehr zu verwenden – einige Angebote. Bevor wir hier einen Rasenmäher kaufen sollten wir noch einige Dinge abklären. Wir können uns auch den Rasenmäher des USV ausleihen. Wir werden uns ein mittleres Fahrzeug der Fa. Ruderstaller ausleihen. Der Punkt wird vertagt in die Sitzung vom Juli 2017.

24. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister berichtet wie folgt.

- Information Personalangelegenheiten

Information über die neue Kindergartenleiterin und die übrigen Personalangelegenheiten durch den Bürgermeister

In der GV Sitzung wurde beschlossen, dass Frau Stadler aus Lamprechtshausen die Kindergartenleitung übernehmen wird. Wenn dies jemand von auswärts macht kommen vielleicht neue Ideen rein.

Im Reinigungsdienst wurden Mirella Bektic und Nicole Wald aufgenommen.

- Bereitstellung Räumlichkeiten im ehemaligen Volksschulgebäude für Vereine
Inzwischen liegen Anfragen für die Nachnutzung von ehemaligen Räumlichkeiten der Volksschule vor. Es liegt eine Anfrage von Wurm Herbert (Perchtenclub) vor. Wir haben kein Überangebot an Reinigungsmöglichkeiten. Wir sollten das alles aufräumen und entsprechend adaptieren. Es werden nicht großartige Räumlichkeiten übrig bleiben.

- Koordinationsgespräch „Gesunde Schulküche“

Bericht vom Koordinationsgespräch Gesunde Schulküche – es sollten hier auch grundsätzlich die Kosten für die Verpflegung diskutiert werden. Das Gesprächsprotokoll wird zur Verfügung gestellt. Das Abstimmungsgespräch hat gezeigt, dass dort aus Zeitgründen dies verwendet wird. Es sind hier einige Empfehlungen gekommen. In der Küche gibt es kleinere Investitionen – morgen findet eine Begehung in Burghausen in der Diakonie statt. Wir haben über 100 Portionen dafür.

- Gespräch Hort

Mit der zuständigen Verantwortlichen, Frau Hohenauer, wurde die weitere Vorgangsweise besprochen. Das Niveau ist teilweise sehr hoch und entsprechend teuer das hier gefordert wird.

- Information Kindergarten und Krabbelgruppe

Es hat eine Begehung durch das Amt der OÖ Landesregierung gegeben. Am 9. Juni 2017 findet die Eröffnung des Kindergarten- Krabbelgruppenerweiterung statt. Landesrätin Haberlander wird hier eingeladen.

- RHV Salzach-Mitte und RHV Pladenbach

Anbei der Prüfbericht Jahresabschluss 2016 und ein Angebot betreffend INFRAGIS betreffend RHV Salzach-Mitte gegeben. Beim RHV Pladenbach sollten jetzt auch Büros eingerichtet werden. Dies verursacht Kosten in der Höhe von € 80.000,00.
Vielleicht bringen wir auch hier diese Kanalwartung in zentraler Stelle zusammen.

- ABA St. Pantaleon – Aufschließung Veichtlbauer

- Werkvertrag mit KUP und Ausschreibung durch KUP

Es hat inzwischen eine Ausschreibung und einen Werkvertrag gegeben – anbei die Unterlagen. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Die Abnahme der ersten Bauabschnitte BA 09, 10, 11 sind jetzt auch endgültig kollaudiert.

- Entscheidung LVGH Verfahren Kroder

Beide Verfahren im Bereich Einzäunung bei Hr. Kroder wurden beim LVGH verloren – wir werden künftig hier dies auf andere rechtliche Beine stellen und Vereinbarungen abschließen.

- Betriebsgrundstücke Riedersbach

Derzeit liegen die Pläne betreffend Grundaufteilungen hier. Hoffe, dass es hier bald zu Kaufverträgen kommt.

GV Eberherr – Bleiben dann die Parkplätze in Richtung Au.

BGM – Erklärt die Situation – die Firma Brandner wird hier auch Parkplätze errichten.

Diskussion über die Schaffung von weiteren Parkplätzen.

GR Dr. Binder- Erkundigt sich, ob das ein Bäckereifachgeschäft ist.

BGM – Es ist hier auch ein Verkaufsgeschäft geplant. Es gibt eine Planung für Bäckerei und Verkaufsladen.

- Nutzung Sportanlage Trimmelkam - Anfrage eines Vereines

Vom Sportverein aus Ostermiething liegt eine Anfrage zur Nutzung der Sportanlage vor. Wir würden die Wartung übernehmen – die Saisonentschädigung sollte mit € 1.500,00 festgesetzt werden. Wir werden das entsprechend mitteilen.

GR Dr. Binder – St. Pantaleon – Hubert – wäre hier auch interessiert als Ausweichquartier. Es wäre natürlich die Frage der Brause.

- Einbringung Sachverhaltsdarstellung Angelegenheit Marsch / ATSV

Herr Marsch möchte von der Gemeinde bzw. dem ASKÖ Gelder einfordern – wir werden uns hier entsprechend wehren und Schritte ergreifen. Es stehen hier Behauptungen im Raum die so nicht stimmen. Wir haben hier eine ordentliche Inventarliste erstellt.

- Künftige Finanzierung von Vorhaben

Geht auf ein entsprechendes Schreiben dazu ein. Ab 2018 wird die Gemeindefinanzierung hier neugestaltet werden. Wir werden künftig 56 % an gesamten Förderungen erhalten. Der Prozentsatz wird jedoch jedes Jahr neu festgesetzt. Es gibt hier Parameter – der BGM erläutert dies kurz. Es soll künftig keine Abgangsgemeinden mehr geben. Es wird hier genau geschaut wie es hier weitergeht.

- Kommunales Investitionsprogramm 2017

Es gibt ein entsprechendes Schreiben dazu – wir werden hier sicherlich entsprechende Subventionen einbringen.

- Oberflächenwasserkanal Riedersbach

Bericht über die weitere Vorgangsweise im Bereich Oberflächenwasserkanal Riedersbach

- Schreiben Gefahrenzone Wengerhöhstraße

Geht auf ein Schreiben von Hr. Rusch betreffend Gefahren Wengerhöhstraße – ein gesamtes Konzept ist hier sicherlich schwierig – zumindest die Straßen sollten hergerichtet werden.

- Schreiben des Landes "Sanierung Untere Salzach"

Bürgermeister geht auf ein entsprechendes Schreiben ein – es sollten hier verschiedene Maßnahmen geplant werden.

Mitwirkungspflicht Gemeinden – hier geht es um die Verkehrssicherheitsmaßnahmen die von der Gemeinde umzusetzen sind.

- Jahresabschluss 2016 – Eltern Kind Zentrum
Der Jahresabschluss des EKIZ 2016 wird zur Kenntnis gebracht.

Veichtlbauer Hannes

Veichtlbauer hat in St. Pantaleon wieder ein Loch aufgegraben und Schotter entfernt. Von Frau Stoffner BH Braunau hat er ein diesbezügliches Schreiben erhalten. Das ist Wasserschutzgebiet – hier gelten andere Voraussetzungen. Anscheinend hängt dies mit der Baustelle nicht zusammen. Es gibt am Montag eine Besprechung mit Veichtlbauer und der Firma Hager.

25. Allfälliges

GR Strohmeier – Möchte hinsichtlich Punkt 23 anmerken, dass wir hier ein anständiges Gerät kaufen sollte und nicht ein Gerät für einen kleinen Garten.

BGM – Darum wollte ich es nicht behandeln.

GR Strohmeier – Diese Geräte die hier angeboten wurden sind Spielzeugtraktoren.

GR Pabinger – Wäre es hier nicht möglich, gewisse Arbeiten an den Maschinenring auszulagern.

BGM – Vorübergehend hat der Maschinenring Arbeiten erledigt.

GR Dr. Binder – Möchte über den Friedhofsbus sprechen – zum anderen Arzt wird um € 2,00 gefahren – wenn die Leute zu mir wollen müssen sie um € 10,00 fahren. Zum anderen Gemeindefahrer fährt er um € 2,00 – meine Patienten sind benachteiligt – der Friedhofsbus sollte auch bei mir stehen bleiben.

Amtsleiter – Herr Valencak meint, dass es nicht so ist. Der Friedhofsbus fährt von Riedersbach nach St. Pantaleon – die Leute müssen zwei Euro bezahlen – die Differenz beträgt unter hundert Euro pro Monat. Die werden dann wieder abgeholt. Wenn die Leute zum Doktor fahren dann ist das denen ihre Sache.

GR Dr. Binder – Die Antwort von Hr. Valencak war, dass wenn er zu Permenschlager fährt kostet es nur € 2,00. Mein Wunsch wäre, dass die Leute auch zu mir nach Wildshut gefahren werden.

BGM – Können es kurz abklären mit der Fa. Valencak.

GR Dr. Binder – Wenn gerade Kinder drinnen sind dann können wir das aussprechen. Ich bin für Gleichberechtigung bin hier schon 30 Jahre Gemeindefahrer und ich sehe das nicht ein, dass die Leute von Riedersbach zu mir nicht fahren – es ist eine geförderte Fahrt die zu mir nicht gefördert wird. Kurt hat noch nie jemanden vom Friedhof zum Permenschlager gefahren. Dass er das nicht zugibt ist naheliegend. Ich halte das für eine arge Sache – das ist ein Nachteil für mich. Es hat geheißen es geht so nicht. Dies unterstreicht die Forderung nach einem Gemeindebus. Wenn er schon vorbeifährt sollte er auch bei mir stehenbleiben das habe ich jetzt in aller Deutlichkeit gesagt.

BGM – Werden das mit Valencak Kurt noch abklären.

BGM – Weist auf einige Veranstaltungen hin- VHS – findet am Freitag der Abschlussabend statt. Frau Haberl wird heuer ausscheiden – die Nachfolgerin wird Ofner Karina.

Anschließend können wir zum Sonnendfeuer gehen. Nächstes Wochenende ist das Fest der Musikkapelle.

Vbgm Rusch – hätte noch Karten für Freitag Abend.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet schließt der Vorsitzende die Sitzung
21.50 Uhr.

Schriftführer

.....

Bürgermeister

.....

SPÖ-Fraktion

.....

ÖVP-Fraktion

.....

ÖGL-Fraktion

.....

FPÖ-Fraktion

.....

Gemäß § 54 OÖ. GemO 1990 und § 15 der Geschäftsordnung wird festgestellt, dass gegen die gegenständliche Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden, bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt.

Genehmigt in der Sitzung,

Der Bürgermeister: